

**PUSTEBLUME WIRD
MEHRGENERATIONENHAUS**

SEITE 2

**STADTRAT – BESCHLÜSSE
UND TAGESORDNUNG**

SEITE 3

**AUSSCHÜSSE UND
BEKANNTMACHUNGEN**

SEITEN 4 UND 5

**BEKANNTMACHUNGEN
UND AKTUELLES**

SEITEN 6 UND 7

Ragna Schirmer erhält Händel-Preis 2012



Der Händel-Preis der Stadt Halle, vergeben durch die Händel-Haus-Stiftung, geht im Jahr 2012 an die Pianistin Prof. Ragna Schirmer (Foto). Fachbeirat und Kuratorium der Stiftung Händel-Haus sprachen sich einstimmig für die geborene

Hildesheimerin aus, die mittlerweile in Halle lebt. In der Begründung heißt es u.a.: „Ragna Schirmer ist eine Ausnahme-Pianistin, die mit ihren Interpretationen der Händel-Suiten, für die sie mit dem Echo-Klassik ausgezeichnet wurde, zeigt, dass Händels Musik auch auf einem modernen Konzertflügel musikalisch spannend aufgeführt werden kann.“

OB Dagmar Szabados freute sich über das Votum des Kuratoriums: „Ragna Schirmer ist eine Hallenserin, sie ist eine Frau und eine wunderbare Botschafterin für unsere Stadt.“ Der undotierte Preis wird am 6. Juni in den Franckeschen Stiftungen verliehen. Schirmer wird bei den Händel-Festspielen 2012 (31. Mai - 10. Juni) gastieren – u.a. beim Abschlusskonzert.

Konservatorium feiert Sanierungsabschluss

Das Unterrichtshaus 2 des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ in der Lessingstraße 13 wird am Montag, dem 12. Dezember, 15 Uhr, nach dem Abschluss seiner Sanierung feierlich übergeben. Mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket konnte die energetische Sanierung des Gebäudes vorgenommen werden. Investiert wurden rund 1,8 Mio. Euro. Durch die Sanierung wird eine signifikante Einsparung der Betriebskosten erreicht, der Schallschutz verbessert und eine flexiblere Raumnutzung ermöglicht. Bis zu 80 Zuhörer finden im neuen Kammermusiksaal Platz.

Bildungspaket – Antragsdichte sinkt

Das im April eingeführte Bildungs- und Teilhabepaket, das für Kinder und Jugendliche unter bestimmten Voraussetzungen zusätzliche Leistungen z.B. für gemeinschaftliche Mittagverpflegung, Klassenfahrten usw. vorsieht, hat in Halle große Resonanz gefunden. Bislang sind bei den zuständigen Stellen rund 18 000 Anträge eingegangen.

Trotz gewisser Anlaufprobleme ist es den bewilligenden Behörden Jobcenter und Sozialamt gelungen, die Essensversorgung nahtlos sicherzustellen und auch die Leistungen für Klassenfahrten weitgehend zu erfüllen. Insgesamt sind mit Stand Anfang November, inzwischen 35 Prozent aller Anträge bearbeitet worden. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass spätestens im Frühjahr kommenden Jahres die Rückstände vollständig abgearbeitet sind und dann eine „echte“ zeitnahe Bearbeitung möglich wird.

Die Stadtverwaltung weist noch einmal daraufhin, dass die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket **zeitlich befristet** sind. Das heißt, es muss nach Ablauf des jeweiligen Bewilligungszeitraumes ein **Folgeantrag** gestellt werden. Diesem Folgeantrag sind, soweit sich die persönlichen Voraussetzungen nicht geändert haben, keine weiteren Belege beizufügen. Allerdings müssen in den Fällen, bei denen infolge des noch ausstehenden Erstbescheides von den Eltern Vorleistungen erbracht worden sind, Quitungen vorgelegt werden. Folgeanträge sind nur von denjenigen zu stellen, die bereits einen Bewilligungsbescheid erhalten haben, aus dem das Ende des Bewilligungszeitraumes hervorgeht. In jenen Fällen, in denen ein Bewilligungsbescheid noch nicht erteilt wurde, werden die Bewilligungsbehörden für den zurückliegenden Zeitraum entscheiden und gleichzeitig einen neuen Bewilligungszeitraum für die Zukunft festsetzen.

Lichterglanz und Düfte verzaubern Halles Zentrum



Seit knapp einer Woche herrscht Weihnachtsstimmung im Zentrum der Stadt. Noch bis zum 23. Dezember lockt der hallesche Weihnachtsmarkt mit der 85 Meter hohen Adventskerze, einem besinnlichen Adventsprogramm in der Weihnachtskrippe (an der Marktkirche), Eislaufbahn, Märchenwald und echten Rentieren aus Halles finnischer Partnerstadt auf den Markt. In mehr als 110 weihnachtlichen Geschäften werden Naschwerk und weihnachtliches Kunsthandwerk geboten. Glühwein, Eierpunsch und heiße Schokolade in den blauen Finni- & Rudi-Weihnachtsmarkttassen wärmen die Gäste. Zur „BeSINNlichkeit“ lädt die Evangeliumsgemeinde täglich von 17 bis 18 Uhr mit Musik, Geschichten und Ruheinseln. Jeden Montag (außer 19.12.), 18 bis 18.30 Uhr, werden Adventsgeschichten vorgelesen, gemeinsames Adventsingen mit halleschen Chören gibt es an den Adventsdiens- tagen und -donnerstagen von 18.30 bis 19 Uhr. Kinder können zur täglichen Weihnachtsmannsprechstunde (14 bis 15.30 Uhr) dem Weihnachtsmann ihre Wünsche ins Ohr flüstern. An den Vormittagen (Montag bis Freitag, 10 bis 11 Uhr) ist die Krippe ganz in Kinderhand der halleschen Kindertagesstätten. Weitere Besuchs- und Kauf Tipps: die Stedehütte der Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle, das finnische Dorf „Arctic Village“, handgearbeitete Rentier-Lebkuchen, Rudi-Schlüsselhänger, Adventskalender, Weihnachtsmarkttassen, Badesalz und die Schneekugeln mit persönlichem Foto-Gruß vom Weihnachtsmarkt – alles made by Halles Stadtmarketing GmbH. Öffnungszeiten: Mo – Sa: 10 – 20 Uhr, So: 11 – 20 Uhr, verkaufsoffene Sonntage: 4. und 18.12., 13 – 18 Uhr
Foto: Thomas Ziegler

Partnerstädte auf Weihnachtsmarkt – Auszeichnung für „Halle-Grenoble“

Traditionell sind Halles Partner- und Freundschaftsstädte auch in diesem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt präsent. Die „Abgesandten“ präsentieren ihre Kommunen jeweils in der Partnerschaftshütte. Vom 25. bis 27. November 2011 konnten badische Spezialitäten aus Karlsruhe ausprobiert und sich über die Fächerstadt informiert werden. Die Städtepartnerschaft mit Karlsruhe besteht seit 1987 und ist u.a. mit dem Azubi-Austausch der beiden Stadtverwaltungen, der dieses Jahr zum 10. Mal stattfand, verbunden.

Die Freundschaftsstadt Hildesheim, die Städtefreundschaft existiert seit 1990, präsentiert sich vom 2. bis 4. Dezember 2011 auf dem Weihnachtsmarkt. Wer das Neueste aus der Partnerstadt Grenoble erfahren möchte, kann das am 14. und 15. Dezember in der Partnerschaftshütte tun. Eine Vertreterin aus Grenoble wird gemeinsam mit der „Initiative Halle-Grenoble“ die französische Partnerstadt den Weihnachtsmarktbesuchern näher bringen. Im kommenden Jahr wird die Stadt Halle zum ersten Mal auf dem Grenobler Weihnachtsmarkt vertreten sein. Die partnerschaftliche Verbindung besteht bereits seit 1976.

Überdies wurde jetzt das Schüler-Austauschprogramm der Initiative Halle-Grenoble/Deutsch-Französische Gesellschaft mit dem diesjährigen Joseph-Rovan-Preis des Französischen Botschafters ausgezeichnet. Das Projekt zum Thema „Klischees und Vorurteile“, mit Kino-Schwerpunkt, konnte sich gegenüber 26 Mitbewerbern durchsetzen. Mehr: www.halle-grenoble.de

Stadt dankt ihren Spielplatz-Paten

13 Spiel-Areale in der Saalestadt werden von Ehrenamtlichen betreut

Kinder- und Jugendrat, Kinder- und Jugendbeauftragter, Lokales Netzwerk Kinderschutz Halle, Kinder- und Jugendtelefon, Kinderstadt – zweifellos, die Stadt Halle (Saale) legt Wert auf Kinderfreundlichkeit. Überdies gehören zu diesem Anspruch gut ausgestattete Spielplätze. Die Stadt ist deshalb nicht nur bemüht, die über 100 städtischen Spielplätze instand zu setzen und weiter auszubauen. Um die Areale über Pflicht und Betreuung der Kommune hinaus in Schuss zu halten, haben sich zwischenzeitlich Paten gefunden, die sich neben der städtischen Aufsicht um Ordnung, Sauberkeit, Rauchverbot und Sicherheit auf den Spielplätzen kümmern und nicht zuletzt als Ansprechpartner und Kommunikator zur Verfügung stehen. Bislang konnte die Stadt 13 Patenschaftsverträge abschließen. Eine 14. wird derzeit auf den Weg gebracht.

Im Zuge des kürzlich stattgefundenen Jahrestreffens der Spielplatzpaten bedankte sich OB Dagmar Szabados noch einmal ausdrücklich bei den Paten für deren Engagement. „Wir sind sehr glücklich über die unermüdete Unterstützung der Paten, die sich in den letzten knapp zwei Jahren gefunden haben, um aktiv dazu beizutragen, dass die Spielplätze sauber und sicher bleiben. Als Spielplatzpate



OB Dagmar Szabados bedankt sich bei den Spielplatzpaten.

Foto: Thomas Ziegler

sorgen Sie mit Ihrem Engagement dafür, dass die von Ihnen betreuten Spielplätze ein beliebter Treffpunkt für Kinder und deren Eltern sind und bleiben“, so die OB.

Die Paten und ihre Spielplätze: Freunde Baschkortostans e.V. (Baschkirischer Spielplatz), Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Drachennest), BI Mühlwegviertel (Ursprünge), Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle/ Saale e.V. (Skateanlage Silberhöhe), Elterninitiative Spielplatz „Eigene Scholle/ Parkweg“ (Spielplatz „Eigene Scholle/ Parkweg“), Jakkistik Motor e.V. (Thüringer Bahnhof), Initiative Kommunale Energie und Straßenbeleuchtung

(Neustädter Passage), Marco Maertens (Pestalozzpark/ Rockendorfer Weg), HWG (Hildesheimer Straße 49-59), VdSt (Verein deutscher Studenten) (Röpziger Straße), HWG (Heide-Nord Äußerer Pausenhof), CVJM Halle e.V. (Spiel- und Volleyballplatz Unstrutstraße), Claudia Szczesny („Am kleinen Galgenberg“) und demnächst neu im Kreise der Spielplatzpaten: das Fanprojekt Halle (Spielplatz „Sandwerk“ an der Südpromenade).

Die Stadt ist weiter auf der Suche nach Spielplatzpaten. Infos dazu: www.halle.de, oder Infoabfrage unter: spielplatzpatenschaft@halle.de oder telefonisch (Annett Fritzsche, Tel.: 0345 2214036).

China kommt näher

Südstadt-Gymnasium kooperiert mit Highschool No. 5 in Jiaxing / Neue Ansiedlung im Star Park A14 in Sicht

Das Land der Mitte ist längst in Mitteldeutschland angekommen. Auch die Saalestadt knüpft verstärkt Bande nach China. So hat das Südstadtymnasium jetzt nicht nur mit der Highschool No. 5 in Jiaxing, dessen Partnerstadt Halle seit 2009 ist, einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Darüberhinaus konnte Halles Wirtschaftsbeigeordneter Wolfram Neumann mit guten Nachrichten in Sachen Industrieansiedlung aus China an die Saale zurückkehren. Konkretes wird Anfang kommenden Jahres zu erfahren sein.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) hatte zu der einwöchigen Chinareise eingeladen. Diese Gelegenheit nutzen die Schulleiterin Ute Kober und die drei Gymnasiasten Lisa Ziemer, Annemarie Bälke sowie Tim Junghanns und machten Nägel mit Köpfen.



Gefragte Gesprächspartner: Beigeordneter Wolfram Neumann und Schulleiterin Ute Kober. Foto: privat

Nachdem die Schul-Partnerschaft besiegelt wurde, konnte gleich Konkretes vereinbart werden. Via Internet werden die Schüler ein Börsenspiel in englischer Sprache simulieren. In Vorbereitung ist bei den Südstadt-Gymna-

siasten überdies eine China AG. Schulleiterin Ute Kober ist sich sicher, dass die Kontakte zwischen beiden Bildungseinrichtungen noch weiter ausgebaut werden. Dafür spräche schon allein die Tatsache, dass an der Highschool No. 5 bereits drei Deutsch-Lehrer unterrichten.

Wirtschafts-Beigeordneter Wolfram Neumann absolvierte mit Stadtmarketing-Chef Stefan Voß ein Mammut-Reise-Programm. Die beiden führten Gespräche in Firmen der Region Jiaxing. Ergebnis: Mindestens drei Unternehmen der Branchen Erneuerbare Energien und Verpackungsindustrie aus der Region seien an einer Ansiedlung im Gewerbegebiet „Industriegebiet Star Park Halle A 14“ interessiert und würden ein Engagement verstärkt prüfen. Anfang 2012 könnte Genaueres gesagt werden, so Neumann.

8. IQ-Preis – jetzt bewerben

Zum achten Mal veranstalten die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland und ihre Partner in Halle, Leipzig und Ostthüringen den mit rund 80 000 Euro dotierten IQ Innovationspreis Mitteldeutschland. Im Wettbewerb werden die besten, marktreifen Innovationen u.a. aus den Branchen Automotive, Biotechnologie, Chemie, Ernährungswirtschaft, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft und Informationstechnologie gesucht. Dazu können bis zum 12. März 2012 innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen unter www.iq-mitteldeutschland.de eingereicht werden.

Molière-Klassiker hat im nt Premiere

Das Stück „Arzt wider Willen“ von Jean Baptiste Molière feiert am Freitag, dem 2. Dezember, 19.30 Uhr im neuen theater Premiere. Regie führt Michael Schweighöfer vom Deutschen Theater Berlin, ein Spezialist für schräge Geschichten und kauzige Typen. In der Rolle des Arztes ist Hilar Eichhorn zu erleben. Weitere Vorstellungen sind am 3., 9. und 10. Dezember je um 19.30 Uhr geplant.

Jahresschau des Kunstvereins lockt

Die Mitglieder-Jahres-Ausstellung des Halleschen Kunstvereins öffnet am kommenden Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr, sein Pforten. Täglich, 10 bis 18 Uhr, bis zum 16. Dezember können Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Schmuck, Keramik, Design und Textil in Augenschein genommen und gekauft werden. Schauspieler Henning Peker ergänzt mit einer vorweihnachtlichen Lesung die Vernissage ab 11 Uhr. Außerdem wird die 11. Edition der Jahresmedaille für 2012 durch den Kustos des Landesmünzkabinetts Ulf Dräger vorgestellt.

Adventsmarkt im Raubtierhaus

Zu Adventsmarkt im Raubtierhaus und Laternenumzug mit tierischer Begleitung lädt der Zoo am Samstag, dem **3. Dezember, 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, dem 4. Dezember, von 10 bis 16 Uhr** ein. Unter anderem Künstler und Handwerker bauen ihre Verkaufsstände im weihnachtlich geschmückten Raubtierhaus auf. Im Angebot sind ausgefallene Geschenkideen, kreativer Advents- und Weihnachtsschmuck, Töpferwaren sowie andere selbst hergestellte Produkte. Ein musikalisches Begleitprogramm lädt zum Zuhören und Mitsingen ein. Am Samstag ist ab 18 Uhr ein Laternenumzug durch den Zoo geplant. Angeführt wird der Tross von einem Esel. Während des Umzugs warten an verschiedenen Lichterstationen stimmungsvolle Überraschungen auf die kleinen Besucher. Treffpunkt: 18 Uhr, Kasse Reilstraße.

Aktion Sterntaler braucht Hilfe

Zum 13. Mal wird in diesem Jahr die Aktion Sterntaler der Stiftung „humalios“ - gemeinsam mit dem AWO Regionalverband Halle-Merseburg gestartet. Ziel der Aktion ist es, sozial benachteiligten Kindern eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten – Kindern, in deren Familien das Geld dafür einfach nicht da ist. Am **2./3. Dezember, jeweils von 15 bis 19 Uhr**, können sich die Hallenser am humalios-Serntalerstand auf dem Marktplatz (vor der Galeria Kaufhof) aus über 300 geschriebenen, gemalten oder geklebten Wunschzetteln einen aussuchen und ein Geschenk für ihr Sterntalerkind im Wert von 10 bis 15 Euro einkaufen. Ehrenamtliche Helfer nehmen das Geschenk am Stand entgegen, verpacken es und organisieren die Bescherung für alle beschenkten Kinder.

DIE STADT GRATULIERT

Eiserne Hochzeit

Das 65. Ehejubiläum feiern Ehepaar **Rudi und Ursula Augustyniok** am 14. Dezember, Ehepaar **Eberhard und Gerda Eichner** am 16. Dezember, Ehepaar **Siegwart und Helga Pflock** am 21. Dezember.

Diamantene Hochzeit

Das 60. Ehejubiläum begehen **Kurt und Helga Dittmann, Joachim und Maria Hey, Walter und Gertraud Kautz**, sowie **Heinz und Edeltraud Rockrohr** am 1. Dezember, **Gerhard und Gerda Bartnitzek** am 8. Dezember, **Hans-Joachim und Regina Weise** am 15. Dezember, **Walter und Gerda Faulde** am 18. Dezember, **Harry und Ingelore Knothe** am 19. Dezember, **Heinz und Erika Conrad** am 21. Dezember.

Geburtstage

Auf **102 Lebensjahre** kann **Klara Biemann** am 8. Dezember zurückblicken. **101. Geburtstag** feiern **Emma Schlieder** am 1. Dezember und **Erna Liebke** am 14. Dezember. Ihren **100. Ehrentag** begehen **Emma Optitz** am 2. Dezember und **Charlotte Frenzel** am 21. Dezember. Ihren **95. Geburtstag** feiern **Katharina Pöllinger** am 6. Dezember und **Luzie Geisler** am 19. Dezember. Das **90. Lebensjahr** vollenden **Irene Bachmann** und **Ruth Flemming** am 1. Dezember, **Dorchen Keil, Marie Pohl** und **Erika Thiene** am 2. Dezember, **Ella Filipiak** am 3. Dezember, **Franziska Kölzsch, Magdalene Köneemann** am 4. Dezember, **Kurt Grenz, Wolfgang Meister** und **Margarete Pfeifer** am 6. Dezember, **Gertrud Kahl** und **Ilse Schubert** am 8. Dezember, **Ilse Zinke** am 10. Dezember, **Rude Hanke, Ruth Laue, Eleonore Schwientek, Elfriede Wolters** am 11. Dezember, **Ilse Steglich** am 12. Dezember, **Wilma Schmidt** am 13. Dezember, **Helene Grabow** und **Isolde Viller** am 15. Dezember, **Dorothea Filter** und **Dr. Günter Schmidt** am 16. Dezember, **Hanna Ecke** am 18. Dezember.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glückwünsche.

Die Ausgabe 19/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **21. Dezember 2011**
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 12. Dezember 2011

Ehrenarschleder der Bergakademie für Halles OB

Älteste montanwissenschaftliche Uni in Freiberg ehrt ihre einstige Absolventin ganz traditionell

Auf der jährlichen Sankt-Barbarafeier des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg e.V. wurde jetzt das „Ehrenarschleder des Rektors“ an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados verliehen. Die Rathauschefin ist Absolventin der Bergakademie. „Wir ehren mit Dagmar Szabados eine berühmte Freiburger Absolventin, die sich bis heute für den Bergbau einsetzt und in herausgehobener Position Positives für das Land schafft“, so Rektor Prof. Bernd Meyer.

Ein Arschleder ist Teil der Kleidung des Bergmanns und schützt den Hosenboden.



Hält was aus: Das Ehrenarschleder für die OB.

Foto: Drago Bock

Die Barbarafeier wird alljährlich zu Ehren der Schutzpatronin der Bergleute, der Heiligen Barbara, begangen.

Die TU Bergakademie Freiberg ist die älteste montanwissenschaftliche Universität der Welt. Sie wurde 1765 gegründet.

An der TU Bergakademie Freiberg in Sachsen, der deutschen Ressourcenuniversität, wird in den vier Themengebieten Geo, Material, Energie und Umwelt für eine nachhaltige und effiziente Stoff- und Energiewirtschaft gelehrt und geforscht.

Dagmar Szabados erhielt mit dem Ehrenarschleder des Rektors der Freiburger Bergakademie nicht zum ersten Mal eine traditionelle bergmännische Würdigung. Bereits im Jahr 1993 wurde die Rathauschefin in Anerkennung ihrer Verdienste um die mitteldeutsche Braunkohle mit dem Titel „Ehrenbergmann“ geehrt.

Finanzspritze für „Pusteblume“

Einrichtung in Halle-Neustadt bekommt Status eines Mehrgenerationenhauses und Förderung

BÜCHER-BOTEN GESUCHT

Erfolg und Anerkennung für das Nachbarschaftszentrum „Pusteblume“ in Halle-Neustadt: Die Einrichtung firmiert ab kommendem Jahr als „Mehrgenerationenhaus“. Sie wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgewählt, mit dem Titel „geadelt“. Somit kann das Haus im Jahr 2012 zusätzlich 30 000 Euro einplanen, die aus der Kasse des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) fließen.

Mehrgenerationenhäuser sollen integrationsfördernde und bildungsunterstützende Angebote bereithalten sowie Beratungsangebote für ältere Menschen, Pflegebedürftige und Demenzkranke und ihre Angehörigen etablieren. Darüberhinaus sollen sie als Kom-

Das neue ehrenamtliche Projekt „Neustädter Bücherbote“ möchte die Angebote der Stadtbibliothek West auch für mobilitätseingeschränkte Senioren nutzbar machen. Dabei geht es neben der Ausleihe und Rückgabe der Bücher vor allem um das persönliche Gespräch und soziale Kontakte, die durch die Bücher-Boten übernommen und gepflegt werden. Gesucht werden interessierte Senioren in Halle-Neustadt. Weitere Infos und Kontakt: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. im Nachbarschaftszentrum Pusteblume, Zur Saaleaue 51a, 06122 Halle, Tel.: 0345/135 03 68, Mail: e-lotsen@freiwilligen-agentur.de, Ansprechpartner: Oliver Daffy oder Stadtbibliothek West, Zur Saaleaue 25, Tel.: 0345/8048645, E-Mail: stadtbibliothek.west@halle.de

munikations- und Verbindungspartner für Einrichtungen und Initiativen wie bei-

spielsweise Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros und Jugendmigrationsdienste fungieren.

Das Nachbarschaftszentrum in der Straße „An der Saaleaue“ 51a zählt monatlich bis zu 2500 Besucher. Insbesondere Senioren nutzen die Kreativ- und Sportangebote der Einrichtung intensiv. Über die Plattform des Bundes-Freiwilligendienstes organisiert die „Pusteblume“ regelmäßige Projekte für Kinder im Alter zwischen drei und 14 Jahren. Gegenwärtig soll die Unterstützung bei der Hausaufgabenhilfe ausgebaut werden.

Nicht zuletzt ist das Haus ein wichtiger Anlaufpunkt für in Halle lebende Migranten.

Umweltamt sucht Fotos aus DDR-Zeiten

Das Umweltamt der Stadt Halle (Saale) sucht für den Umweltkalender 2013 fotografische Zeitzeugen der Vergangenheit. Die Fotos sollen den vernachlässigten Umweltschutz in DDR-Zeiten im Stadtgebiet zeigen. Gesucht werden Bilder von wilden Ablagerungen von Müll in Landschafts(schutz)gebieten, augen-

scheinliche Verschmutzungen der Saale oder der Luft, Tagebaulandschaften und anderweitige Umweltsünden. Den auf den ausgewählten Fotos abgebildeten Orten werden Abbildungen aus der Gegenwart gegenübergestellt. Die Auseinandersetzung mit Fotos aus vergangenen Zeiten soll das Umweltbewusstsein der Hallenser

dokumentieren. Wer helfen kann, meldet sich bitte beim Umweltamt der Stadt Halle unter **Tel.: 221-46 58 oder per E-Mail an umweltamt@halle.de**. Der Umweltkalender 2012 „Singvögel in der Saalestadt“ kann im Technischen Rathaus, Hansering 15 und in der Bürgerservicestelle im Rathaus für einen Euro erworben werden.

Schwenkelpüppchen braucht Restaurierung

Amtsblatt-Serie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 8: Schwenkelpuppe aus den Jahren um 1900

Puppen gehören schon seit Jahrhunderten zum heiß geliebten Spielzeug in Kinderhand. Aus der Antike sind kleine Holzpuppen, deren Körper und Köpfe aus verschiedenen Holzarten gefertigt wurden, bekannt. Die Mädchen im Mittelalter besaßen ihre eigene „Tocke“, eine Puppe mit einem Kopf aus Holz oder Keramik.

Im 18. Jahrhundert erlebte die deutsche Spielzeugherstellung durch Anfertigung einfacher Gliederpuppen ihre erste Blütezeit. Bereits 1780 exportierte man im thüringischen Sonneberg „Tanzdocken“. So nannte man kleine Puppen, die auf einer vibrierenden Oberfläche wackelten und so den Anschein erweckten, als würden sie tanzen. Die Fabrikproduktion des Industriezeitalters ermöglichte dann auf der Basis von Kunststoffen die Herstellung von Puppen-spielzeug zu billigerem Preis. Das aufwendig gestaltete Spielzeug in Handfertigung mit technischen Spielereien behielt jedoch bis heute seinen besonderen Reiz. Dazu gehört die hier abgebildete Schwenkelpuppe, welche auch als Dreh- bzw. Stockpuppe

oder als Marotte bezeichnet wird. Hergestellt wurde sie um das Jahr 1900.

Im runden Körper, welcher aus Pappmaché besteht, ist eine kleine Spieluhr montiert. Sie besteht aus einer Messingwalze mit vielen winzigen Stiften und dem Klang erzeugenden, einteiligen Kamm mit 12 Tönen. Durch das Schwenken um den hölzernen Stiel wird die Mechanik in Bewegung gesetzt und eine Melodie erklingt. Auf dem Korpus sind drei Köpfe aus Biskuitporzellan angebracht. Dieses Material fand in der Herstellung von Puppen häufig Anwendung. Der Name leitet sich vom lateinischen „bis coctus“ (übersetzt: zweimal gebacken) ab. Tatsächlich wurde auf die



Seltene Schwenkelpuppe. Foto: Thomas Ziegler

Form nach dem ersten Brennvorgang die Gesichtstönung aufgetragen, um dann wiederholt gebrannt zu werden.

Die Zipfelmützen der Figuren sind fast völlig zerschossen. Es ist zu vermuten, dass vom spielenden Kind an ihnen zur Beschleunigung des Drehmechanismus gezogen wurde. Nur so lässt sich erklären, dass sich der Stoff der mittleren Mütze gut erhalten hat. An den mit Spitze besetzten Zipfelenden des seidenen blau-roten Gewandes waren ursprünglich kleine Schellen genäht. Keines der Glöckchen hat sich erhalten.

Das Schwenkelpüppchen ist das einzige dieser Art im Bestand des Stadtmuseums. Es zählt zu den Objekten, die einer fachkundigen Bearbeitung durch einen Restaurator bedürfen. Die Puppe kann im Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, besichtigt werden.

Amtsblatt und Stadtmuseum stellen aus diesen Bestand museale Sachzeugen mit Lokalkolorit und kulturgeschichtlichem Hintergrund in der Serie vor.

OB gratuliert IHK-Präsidentin Carola Schaar



60 Jahre und kein bisschen leise... Die Präsidentin der Industrie und Handelskammer Carola Schaar (r.) feierte am 21. November mit rund 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihren 60. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff und Halles OB Dagmar Szabados, die einen Silberbaren überreichte. Die Unternehmerin gründete drei Firmen und ist die einzige Präsidentin der deutschen Industrie- und Handelskammern. Seit 2008 führt Carola Schaar die IHK Halle-Dessau. Foto: privat

Opernkünstler als Kunsthändler

Zu einem Kunstbasar zugunsten von Unicef lädt die Oper Halle am Sonntag, dem **11. Dezember**, zwischen 14 und 18 Uhr, in das hallesche Opernhaus ein. Namhafte Künstler des Hauses verkaufen Werke von Malern, Grafikern, Keramikern, Textil- und Schmuckgestaltern aus der Stadt Halle und der Region. Bildende Künstler und Künstler der Oper unterstützen damit die Unicef-Weihnachtsaktion „Hilfe für Ostafrika – Zeit zu teilen“.

Telefon-Seelsorger gesucht

Der Ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis sucht für seinen neuen Ausbildungskurs (ab Januar 2012) Männer und Frauen, die sich bei der Telefon-Seelsorge ehrenamtlich engagieren möchten. „Wir bieten eine kostenfreie Ausbildung, die die sozialen Kompetenzen nachhaltig fördert und ihre kommunikativen Fähigkeiten verbessert“, so Kirchenkreissprecher Torsten Bau. **Mehr Infos: Telefon: 0345/ 2025970, Mail: ts.halle@t-online.de, Internet: www.telefonseelsorge-halle.de.**

„Rauschickermann“ zeigt Portraits

Der Kunstraum „Rauschickermann“ – eine temporäre Werkschau verbunden mit Kultur-Aktionen – hat Mitte November seine neuen Räume in der Großen Ulrichstraße 19-21 bezogen. Bis zum **23. Dezember** sind dort 33 Werke in Halle lebender Künstler zu sehen, die auch gekauft werden können. Zudem werden mehr als 600 Portraits gezeigt, die 2006 durch Burg-Studenten und -Lehrende entstanden sind und Hallenserinnen und Hallenser zeigen. Hintergrund der Portrait-Aktion war die 1200-Jahrfeier der Stadt. Der Kunstraum ist montags von 16 bis 19 Uhr und dienstags bis samstags von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

KURZ & AKTUELL

* Der Schriftsteller Christoph Kuhn liest am morgigen Donnerstag, **1. Dezember**, 19.30 Uhr, Weihnachtsgeschichten in der Stadtbibliothek Nord, Reilstraße 28. * „Der unsichtbare Vater“ heißt das Stück vom Amelie Fried, das am Samstag, dem **3. Dezember**, 18 Uhr, im Puppentheater Premiere feiert. * „Dem Glauben dienend – Sakrales Gerät in der Moderne“ heißt die neue Schau im Kunstverein Talstrasse, die vom **10. Dezember** an besichtigt werden kann. * Voraussichtlich vom **9. bis 11. Dezember** ist im Stadthaus eine große Modellbahnschau zu besichtigen. Geöffnet: 13 bis 19 Uhr (Freitag) und von 10 bis 19 Uhr (Samstag und Sonntag). * Die Stadtmarketing Halle GmbH lädt die kleinsten Weihnachtsmarktbesucher jeweils donnerstags, am **1., 8., 15. und 22. Dezember** um 16 Uhr, Treffpunkt: Marktschlösschen zu einer Entdeckungsreise auf dem Weihnachtsmarkt ein. * Bis zum **9. Dezember** ist die Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2 geschlossen. * Die Hallesche Kantorei präsentiert am Sonntag, dem **11. Dezember**, 17 Uhr, in der Marktkirche das Weihnachtsoratorium, Kantaten 1 bis 3.

DIE OB GRATULIERT

Eine herzliche Gratulation der OB geht an **Generalmusikdirektor Karl-Heinz Steffens**, der am 28. November seinen 50. Geburtstag feierte. Die OB gratuliert dem halleschen Unternehmer **Gerd Mischeel**, der wegen seines vielfältigen ehrenamtlichen Engagements für sozial Benachteiligte und Menschen mit Behinderungen mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet wurde.

Beschlussübersicht der 27. Tagung des Stadtrates vom 23. November 2011

Öffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen
 5.1 Jahresabschluss 2010 der ARGE SGB II Halle GmbH
 Vorlage: V/2011/10104
 Einzelabstimmung:
 Beschlusspunkt 1 + 3: Beschluss
 Beschlusspunkt 2: Beschluss
 5.2 Entlastung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2010
 Vorlage: V/2011/09906
 Beschluss
 5.3 Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2012
 Vorlage: V/2011/09975
 geänderter Beschluss
 5.4 Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/09961
 geänderter Beschluss
 5.5 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/10052
 Beschluss
 5.6 Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art
 Vorlage: V/2011/10171
 Beschluss
 5.7 Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) ab 2012
 Vorlage: V/2011/09962
 Beschluss
 5.7.1 Änderungsantrag zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) ab 2012
 Vorlage: V/2011/10210
 abgelehnt
 5.8 Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgeldensatzung) vom 23.11.2011
 Vorlage: V/2011/09977
 Beschluss
 5.9 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/09942
 abgesetzt
 5.9.1 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
 Vorlage: V/2011/10189
 abgesetzt
 5.9.2 Änderungsantrag des Stadtrates Raik Müller (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
 Vorlage: V/2011/10123
 abgesetzt
 5.9.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
 Vorlage: V/2011/10188
 abgesetzt
 5.9.4 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
 Vorlage: V/2011/10190
 abgesetzt
 5.9.5 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
 Vorlage: V/2011/10192
 abgesetzt
 5.9.6 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) [V/2011/09942]
 Vorlage: V/2011/10255
 abgesetzt
 5.10 Erste Satzung zur Änderung der Benut-

- zungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/10143
 Beschluss
 5.11 Stadtbahnprogramm Halle '25 Vorlagen- und Beschlusswesen
 Vorlage: V/2011/10136
 Beschluss
 5.12 Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/09953
 geänderter Beschluss
 5.12.1 Änderungsantrag des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zur Änderung der Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09953)
 Vorlage: V/2011/09672
 abgelehnt
 5.12.2 Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Stadtratsfraktion zur Baumschutzsatzung (V/2011/09953)
 Vorlage: V/2011/10097
 zurückgezogen
 5.12.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09953)
 Vorlage: V/2011/10126
 abgelehnt
 5.12.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale)“ (Vorlagen-Nummer: V/2011/09953)
 Vorlage: V/2011/10282
 abgelehnt
 5.13 Bebauungsplan Nr. 90 „Halle-Neustadt, Magistrale - I. Änderung“ - Aufstellungsbeschluss
 Vorlage: V/2011/10041
 Beschluss
 5.14 Ergänzung Baubeschluss vom 25.04.2007 zur Erhöhung der Tragfähigkeit der Bauwerke 34 und 35 Brücken über den Riebeckplatz im Zuge der B 6, Neugestaltung der Rampen
 Vorlage: V/2011/10055
 abgesetzt
 5.15 Einziehung einer Teilfläche der Großen Steinstraße, gelegen vor dem Grundstück Große Steinstraße 8
 Vorlage: V/2011/10179
 Beschluss
 5.16 Widmung der Orionstraße zur Gemeindestraße
 Vorlage: V/2011/10180
 Beschluss
 5.17 2. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/10172
 abgesetzt
 5.18 Langfristkonzept Saline-Ensemble
 Vorlage: V/2011/09849
 abgesetzt
 5.19 Haushaltssatzung 2011 Widerspruchsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 04.11.2011 hier: Klage
 Vorlage: V/2011/10277
 Beschluss
 6 Wiedervorlage
 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines Gutachtens zum aufgabenbezogenen Finanzbedarf der Kommunen in Sachsen-Anhalt
 Vorlage: V/2011/10078
 abgesetzt
 6.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Personalberichtes
 Vorlage: V/2011/10064
 geänderter Beschluss
 6.3 Antrag der CDU-Fraktion zu kostenverursachenden Anträgen
 Vorlage: V/2011/10145
 abgelehnt
 6.4 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung des Gender Budgetings in der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/09888
 geänderter Beschluss

- 6.5 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Fortschreibung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/10077
 zurückgezogen
 6.6 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage
 Vorlage: V/2011/09600
 Beschluss
 6.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung von Schulwegplänen auf der städtischen Internetseite
 Vorlage: V/2011/10020
 abgelehnt
 6.8 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe
 Vorlage: V/2010/08569
 abgelehnt
 6.8.1 Änderungsantrag der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe (Vorlagen-Nummer: V/2010/08569)
 Vorlage: V/2010/08814
 zurückgezogen
 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 7.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung des elektronischen Baugenehmigungsverfahrens
 Vorlage: V/2011/10214
 verwiesen
 Ausschuss für Planungsangelegenheiten
 7.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.08.2011
 Vorlage: V/2011/10217
 vertagt auf Stadtratssitzung Dezember 2011
 7.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Förderung der Jugendhilfe
 Vorlage: V/2011/10211
 Beschluss
 7.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Änderung der Trinkwasserverordnung
 Vorlage: V/2011/10207
 Beschluss
 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Veröffentlichung von Stadtratsbeschlüssen im Amtsblatt
 Vorlage: V/2011/10223
 verwiesen
 Hauptausschuss
 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Stärkung der BürgerInnenbeteiligung und Transparenz durch E-Government
 Vorlage: V/2011/10242
 verwiesen
 Hauptausschuss
 7.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
 Vorlage: V/2011/10216
 Beschluss
 7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Transparenz der Arbeit der Fluglärmkommission
 Vorlage: V/2011/10244
 geänderter Beschluss
 7.8.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Transparenz der Arbeit der Fluglärmkommission (Vorlage: V/2011/10244)
 Vorlage: V/2011/10272
 zurückgezogen
 7.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beratung von Bebauungsplänen im Ausschuss für Ordnungs- und Umweltangelegenheiten
 Vorlage: V/2011/10247
 verwiesen
 Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
 Ausschuss für Planungsangelegenheiten
 Hauptausschuss
 7.10 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erstellung der sog. Roten Liste (V/2011/09449)
 Vorlage: V/2011/10246

- verwiesen
 Ausschuss für Planungsangelegenheiten
 Kulturausschuss
 7.11 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur regelmäßigen Durchführung von Bürgerinformationsveranstaltungen zu Bebauungsplänen
 Vorlage: V/2011/10245
 verwiesen
 Ausschuss für Planungsangelegenheiten
 7.12 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung einer Bürgerinformationsveranstaltung zum Haushaltsplanentwurf der Stadt Halle
 Vorlage: V/2011/10243
 verwiesen
 Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften
 7.13 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Erstellung einer Fußwegekonzeption
 Vorlage: V/2011/10239
 verwiesen
 Ausschuss für Planungsangelegenheiten
 7.14 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bildungsausschuss
 Vorlage: V/2011/10265
 Beschluss
 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
 8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Infrastrukturprogramm Halle-Ost
 Vorlage: V/2011/10149
 Kenntnisnahme mit Anmerkungen
 8.2 Anfrage des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zur Begehrbarkeit der Mühlstraße in Reideburg
 Vorlage: V/2011/10226
 Kenntnisnahme
 8.3 Anfrage des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zum städtischen Agieren in der Brüderstraße
 Vorlage: V/2011/10225
 Kenntnisnahme
 8.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Auswirkungen der GEZ-Reform auf die Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/10215
 Kenntnisnahme
 8.5 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck (Fraktion DIE LINKE.) zur Umsetzung der Innenbereichssatzung
 Vorlage: V/2011/10224
 Kenntnisnahme
 8.6 Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck (Fraktion DIE LINKE.) zum Vollzug der Satzung über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht
 Vorlage: V/2011/10227
 Kenntnisnahme
 8.7 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Handyparken in Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/10228
 Kenntnisnahme
 8.8 Anfrage der SPD-Fraktion zur Müllentsorgung auf Spielplätzen
 Vorlage: V/2011/10230
 Kenntnisnahme
 8.9 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Brandschutz in der Jägerplatzschule
 Vorlage: V/2011/10233
 Kenntnisnahme
 8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hortbetreuung von SchülerInnen der weiterführenden Schulen in Halle
 Vorlage: V/2011/10222
 Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen
 8.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum digitalen Medienangebot der Stadtbibliothek der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/10238
 Kenntnisnahme
 8.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fußgängerüberwegen im Stadtgebiet
 Vorlage: V/2011/10221
 Kenntnisnahme

- 8.13 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Lärmbelästigungen durch einen Schießplatz in Halle-Trotha
 Vorlage: V/2011/10218
 Kenntnisnahme mit Anmerkungen
 8.14 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Halle 2011
 Vorlage: V/2011/10232
 Kenntnisnahme
 8.15 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum jüngsten Kreislaufwirtschaftsgesetz des Bundestages
 Vorlage: V/2011/10237
 Kenntnisnahme mit Anmerkungen
 8.16 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zu kostenlosem Mittagessen für Schülerinnen und Schüler in sozialen Notlagen
 Vorlage: V/2011/10234
 Kenntnisnahme
 8.17 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) und der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Problematik der Katzenkastration
 Vorlage: V/2011/10236
 vertagt auf Stadtratssitzung Dezember 2011
 8.18 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Radwegkonzeption
 Vorlage: V/2011/10240
 Kenntnisnahme mit Nachfragen
 8.19 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Auszahlungspraxis von Fördermitteln
 Vorlage: V/2011/10248
 Kenntnisnahme
 8.20 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Vertrieben von Ablassbriefen
 Vorlage: V/2011/10241
 Kenntnisnahme
 9 Mitteilungen
 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
 Kenntnisnahme
 9.2 Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Marktplatzes
 Vorlage: V/2011/10046
 Kenntnisnahme
 9.3 Bericht zum Reide-Hochwasser September 2010
 Vorlage: V/2011/10186
 Kenntnisnahme

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Beschlussvorlagen
 3.1 Gewinnabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Halle GmbH und der RAB Halle GmbH
 Vorlage: V/2011/10116
 Beschluss
 3.2 Übertragung der Erschließungsanlagen im Industriegebiet Halle-Saalekreis an der A 14
 Vorlage: V/2011/10049
 Beschluss
 3.3 Belastung eines Erbbaurechtes mit Grundschulden
 Vorlage: V/2011/09988
 Beschluss
 3.4 Erteilung einer Aussagegenehmigung
 Vorlage: V/2011/10093
 Beschluss
 4 Wiedervorlage
 4.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage auf unbefristete Niederschlagung einer Stellplatzablöseforderung [Vorlage: V/2011/09532]
 Vorlage: V/2011/09801
 zurückgezogen
 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
 6.1 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Solbad Wittekind
 Vorlage: V/2011/10169
 Kenntnisnahme
 6.2 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zu den Verträgen der Stadt Halle (Saale) mit der AGENTUR KAPPA GmbH, Halle
 Vorlage: V/2011/10208
 Kenntnisnahme

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 14. Dezember 2011

Am Mittwoch, dem 14. Dezember 2011, 14 Uhr, findet Stadthaus, Festsaa, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ord-

- nungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2 Feststellung der Tagesordnung
 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2011
 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung vom 23.11.2011 gefassten Beschlüsse
 5 Beschlussvorlagen
 5.1 Bestimmung des ersten allgemeinen Vertreters der Oberbürgermeisterin
 Vorlage: V/2011/10280
 5.2 Einbringung doppischer Haushalt 2012
 Vorlage: V/2011/10306
 5.3 Aufhebung eines Beschlusses und Beschluss über die Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen
 Vorlage: V/2011/10302
 5.4 Widerspruch der Oberbürgermeisterin gegen den Beschluss des Stadtrates vom 23.11.2011 zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Förderung der Jugendhilfe, Vorlage-Nr.: V/2011/10211

- Vorlage: V/2011/10303
 5.5 Umsetzung der Beanstandungsverfügung des Landesverwaltungsamtes vom 17.11.2011 hier: Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 26.10.2011 zur Entlastung bedürftiger Familien von den Kosten gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten sowie Grund- und Förderschulen
 Vorlage: V/2011/10288
 5.6 Personalentwicklungskonzept und Personalbedarfsplanung 2011 - 2020
 Vorlage: V/2011/10146
 5.7 Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8, § 9 ÖPNV-Gesetz des Landes für die HAVAG für das Jahr 2012 und die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen
 Vorlage: V/2011/10112
 5.8 Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Förderung des ÖPNV, Jahresansätze, Investitionszuschuss an öffentl.-wirtsch. Unternehmen, im Haushaltsjahr 2011
 Vorlage: V/2011/10276
 5.9 Innenbereichssatzung Nr. 1, Am Pe-

- stalozzipark -Satzungsbeschluss
 Vorlage: V/2011/10032
 5.10 Grundsatzbeschluss Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES)
 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100
 Vorlage: V/2010/09265
 5.10.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Grundsatzbeschluss Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265
 Vorlage: V/2011/09529
 5.10.2 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zur Vorlage: V/2010/09265 - Grundsatzbeschluss Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100
 Vorlage: V/2011/09828
 5.11 Baubeschluss Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100

- Vorlage: V/2010/08946
 5.11.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/08946
 Vorlage: V/2011/09530
 5.11.2 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zur Vorlage: V/2010/08946 - Baubeschluss Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis B 100
 Vorlage: V/2011/09829
 5.12 Bebauungsplan Nr. 146 „Gewerbegebiet Grenzstraße - Europachaussee (HES)“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
 Vorlage: V/2011/10193
 5.13 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale)
 Vorlage: V/2011/09942

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 14. Dezember 2011 (Fortsetzung)

- 5.13.1 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10189
- 5.13.2 Änderungsantrag des Stadtrates Raik Müller (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10123
- 5.13.3 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) [V/2011/09942]
Vorlage: V/2011/10255
- 5.13.4 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10188
- 5.13.5 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10190
- 5.13.6 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10192
- 5.14 Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10194
- 5.15 Zweckvereinbarung zur Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Abfallentsorgung im Gewerbegebiet an der A 14
Vorlage: V/2011/10170
- 5.16 Ergänzung Baubeschluss vom 25.04.2007 zur Erhöhung der Tragfähigkeit der Bauwerke 34 und 35 Brücken über den Riebeckplatz im Zuge der B 6, Neugestaltung der Rampen
Vorlage: V/2011/10055
- 5.17 Umstufung eines Teilstücks der Zscherbener Landstraße und eines Teilstücks der Weststraße
Vorlage: V/2011/10231
- 5.18 Beabsichtigte Einziehung des Parkplatzes Göttinger Bogen Ecke Weststraße
Vorlage: V/2011/10235
- 5.19 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008
Vorlage: V/2011/10178
- 5.20 Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13
Vorlage: V/2011/09930
- 5.20.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)
Vorlage: V/2011/10251
- 5.20.2 Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (V/2011/09930)
Vorlage: V/2011/10254
- 5.20.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage: V/2011/09930)
Vorlage: V/2011/10264
- 5.21 Langfristkonzept Saline-Ensemble
Vorlage: V/2011/09849
- 6 Wiedervorlage
- 6.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.08.2011
Vorlage: V/2011/10217
- 6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Gestaltung des Marktplatzes
Vorlage: V/2011/09695
- 6.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz
Vorlage: V/2011/10076
- 6.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sportverwaltung in Halle
Vorlage: V/2011/10070
- 6.4.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sportverwaltung in Halle
Vorlage: V/2011/10287
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Wegweisung am Hauptbahnhof
Vorlage: V/2011/10291
- 7.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines verbindlichen Konzeptes für den Weihnachtsmarkt 2012 (inkl. „Wintermarkt“)
Vorlage: V/2011/10278
- 7.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aktualisierung der Spielflächenkonzeption aus dem Jahr 2006
Vorlage: V/2011/10293
- 7.4 Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2012
Vorlage: V/2011/10301
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend die Genossenschaft „Kommunale IT-Union eG“
Vorlage: V/2011/10279
- 8.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Übertragung des Technischen Halloren- und Salinemuseums in freie Trägerschaft
Vorlage: V/2011/10289
- 8.3 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Rückstellungsempfehlungen bei der Schuleingangsuntersuchung
Vorlage: V/2011/10292
- 8.4 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Vermietungsangeboten der Landeskunststiftung an Vereine und Verbände
Vorlage: V/2011/10294
- 8.5 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zur Kontrolle der Fremdfirmen durch das Grünflächenamt
Vorlage: V/2011/10267
- 8.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung von Vorschlägen für Förderungen durch die Saalesparkasse
Vorlage: V/2011/10295
- 8.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hortbedarfsplanung
Vorlage: V/2011/10297
- 8.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen
Vorlage: V/2011/10298
- 8.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Umsetzungsstand der grünordnerischen Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 8.3 und Nr. 8.4 in Halle-Büschdorf
Vorlage: V/2011/10299
- 8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Neuschaffung von Parkmöglichkeiten am Robert-Franz-Ring
Vorlage: V/2011/10300
- 8.11 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) und der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Problematik der Katzenkastration
Vorlage: V/2011/10236
- 8.12 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUEES FORUM) zur Kleingartenanlage „Steinernen Jungfrau“
Vorlage: V/2011/10283
- 8.13 Anfrage des Stadtrates Gerhard Pitsch (NPD) zum Verzehr von Lebensmitteln in öffentlichen Verkehrsmitteln
Vorlage: V/2011/10257
- 8.14 Anfrage des Stadtrates Gerhard Pitsch (NPD) zur Stromzahlung der Berliner Brücke
Vorlage: V/2011/10258
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
Vorlage: V/2011/10205
- 9.2 Vergabebericht 2010
Vorlage: V/2011/10205
- 9.3 Grundsätze der Verkehrsorganisation in der Altstadt von Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10023
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen
- 11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Park- und Halteregeleung vor dem Technischen Rathaus
Vorlage: V/2011/10296
- 12 Anträge auf Akteneinsicht
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2011
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabebeschluss: Amt 37-L-02/2011: Lieferung von 2 Hilfeleistungslöschfahrzeugen, HLF 20/16 Allrad gemäß DIN EN 1846-2, DIN 1602-2 und DIN 14530-27
Vorlage: V/2011/10250
- 3.2 Vergabe Grundsicherung Brandschutz in den Gebäuden Grundschule Südstadt, KGS Ulrich von Hutten, Sekundarschule Am Fliederweg, Grundschule Gotthold Ephraim Lessing und Mittelbereitstellung
Vorlage: V/2011/10281
- 3.3 Mitwirkung der Stadt Halle /Saale bei der Bestellung von Grundpfandrechten
Vorlage: V/2011/10256
- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu einer Beteiligungsangelegenheit
Vorlage: V/2011/10067
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6.1 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Widerspruch der Stadt Halle (Saale) gegen die Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 21.07.2011 betreffs Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011
Vorlage: V/2011/10290
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht
- Harald Bartl, Vors. d. Stadtrates**
Dagmar Szabados,
Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) die 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2011
- Beschlussvorlagen
- 4.1.2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/09942 – Unterlagen bitte mitbringen!
- 4.1.1. Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10189
- 4.1.2. Änderungsantrag des Stadtrates Raik Müller (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10123
- 4.1.3. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10188
- 4.1.4. Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10190
- 4.1.5. Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)
Vorlage: V/2011/10192
- 4.1.6. Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) [V/2011/09942]
Vorlage: V/2011/10255
- 4.2. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mit-

glieder der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10172

- 4.3. Zweckvereinbarung zur Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Abfallentsorgung im Gewerbegebiet an der A 14
Vorlage: V/2011/10170
- 4.4. Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10194
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz
Vorlage: V/2011/10076
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
 - Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2011 – Unterlagen werden nachgereicht!
 - Beschlussvorlagen
 - Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - schriftliche Anfragen von Stadträten
 - Mitteilungen
 - Beantwortung von mündlichen Anfragen
 - Anregungen
- Oliver Paulsen, Ausschussvorsitzender**
Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 16.30 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

- Tagesordnung – öffentlicher Teil**
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - Feststellung der Tagesordnung
 - Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 15.11.2011
 - Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 - Beschlussvorlagen
 - 5.1. Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Hal-

le (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13
Vorlage: V/2011/09930

- 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (V/2011/09930)
Vorlage: V/2011/10254
- 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)
Vorlage: V/2011/10251
- 5.2. Langfristkonzept Saline-Ensemble (Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen aus der Sitzung am 15.11.2011 mit.)
Vorlage: V/2011/09849
- 5.3. Genehmigung einer Mehrausgabe im Bereich Bauordnung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: V/2011/10270
- 5.4. Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10194
6. Projektbericht Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale) (Der Bericht wird nachgereicht.)
Vorlage: V/2011/10167
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
10. mündliche Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil der Sitzung am 15. 11.2011
- Beschlussvorlagen
- 3.1. Mitwirkung der Stadt Halle /Saale bei der Bestellung von Grundpfandrechten
Vorlage: V/2011/10256
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu einer Beteiligungsange-

legenheit
Vorlage: V/2011/10067

5. schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- mündliche Anfragen
- Anregungen

Dr. Bodo Meerheim,
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier, Beigeordneter

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES)
Vorlage: V/2010/09265
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES)
Vorlage: V/2010/09265
4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265
- 4.2. Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES),
Vorlage: V/2011/09529
4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100
Vorlage: V/2010/08946
- 4.2.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES)
Vorlage: V/2010/08946
- 4.3. Innenbereichssatzung Nr. 1, Am Pestalozzipark - Satzungsbeschluss
Vorlage: V/2011/10032
- 4.4. Ergänzung Baubeschluss vom 25.04.2007 zur Erhöhung der Tragfähigkeit der Bauwerke 34 und 35 Brücken über den Riebeckplatz im Zuge der B 6, Neugestaltung der Rampen
Vorlage: V/2011/10055

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Neubau einer Brücke zur Peißnitzinsel an der Eissporthalle
Vorlage: V/2011/10153
- 5.1.1. Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Neubau einer Brücke zur Peißnitzinsel an der Eissporthalle
Vorlage: V/2011/10203
- 5.2. Antrag der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zur Prüfung von Regressforderungen an das für die Marktplatzgestaltung verantwortliche Planungsbüro
Vorlage: V/2011/10159
- 5.3. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum bewirtschafteten Parken in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10163
- 5.4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz
Vorlage: V/2011/10076
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6.1. Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zur Planung des IBA-Projektes Brücke Franz-Schubert-Straße
Vorlage: V/2011/10028
7. Mitteilungen
- 7.1. Grundsätze der Verkehrsorganisation in der Altstadt von Halle (Saale)
Vorlage: V/2011/10023
- 7.2. Information zur Verkehrsberuhigung der Kleinen Ulrichstraße
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
 - Genehmigung der Niederschrift
 - Beschlussvorlagen
 - Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - schriftliche Anfragen von Stadträten
 - Mitteilungen
 - Beantwortung von mündlichen Anfragen
 - Anregungen
- Frank Sänger, Ausschussvorsitzender**
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Weitere Termine von Ausschusssitzungen auf Seite 5

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Fortsetzung von Seite 4

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 8. Dezember 2011, 17 Uhr, findet im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107, 06108 Halle (Saale) die 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Beabsichtigte Einziehung des Parkplatzes Göttinger Bogen Ecke Weststraße

Vorlage: V/2011/10235

- 5.2. Baubeschluss mobilitätsbehindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen in Halle (Saale), Paket 3

Vorlage: V/2011/10134

- 5.3. Baubeschluss Instandsetzung Genzmer Brücke

Vorlage: V/2011/10175

- 5.4. Ergänzung Baubeschluss vom 25.04.2007 zur Erhöhung der Tragfähigkeit der Bauwerke 34 und 35 Brücken über den Riebeckplatz im Zuge der B 6, Neugestaltung der Rampen

Vorlage: V/2011/10055

- 5.5. Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES)

4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100

Vorlage: V/2010/09265

- 5.5.1. Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zur Vorlage: V/2010/09265 - Grundsatzbeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100

Vorlage: V/2011/09828

- 5.6. Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100

Vorlage: V/2010/08946

- 5.6.1. Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zur Vorlage: V/2010/08946 - Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis B 100

Vorlage: V/2011/09829

- 5.6.2. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/08946

Vorlage: V/2011/09530

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2011

EVH gewinnt Innovationspreis

Die Energieversorgung Halle (EVH), ein Unternehmen der Stadtwerke Halle ist jetzt durch den Verband kommunaler Unternehmen (VKU) mit dem Innovationspreis des VKU ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurde das innovative Bürgerbeteiligungsprogramm der EVH „Solar für Halle“. Es ermöglicht Hallenserinnen und Hallensern entweder auf dem eigenen Dach Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen zu installieren oder sich unbürokratisch an Investitionen in Solarprojekte zu beteiligen und sich so für regenerative Energie zu engagieren. Mit dem Programm unterstützt die EVH auch das örtliche Handwerk, das die Installation und Wartung der Anlagen übernimmt.

Bürgerservice am 7. Januar geschlossen

Die Bürgerservicestelle im Ratshof, Marktplatz 1 bleibt am Sonnabend, dem 7. Januar 2012 geschlossen.

Amt für Bürgerservice

Beschlussvorlagen

- 3.1. Vergabebeschluss: Amt 10-L-36/2011: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik - Jahresbedarf 2012

Vorlage: V/2011/10220

- 3.2. Vergabebeschluss: Amt 37-L-02/2011: Lieferung von 2 Hilfeleistungslöschfahrzeugen, HLF 20/16 Allrad gemäß DIN EN 1846-2, DIN 1602-2 und DIN 14530-27

Vorlage: V/2011/10250

- 3.3. Vergabebeschluss: Amt 37-L-64/2011: Lieferung von medizinischem Verbrauchsmaterial

Vorlage: V/2011/10259

- 3.4. Vergabebeschluss: Amt 66-L-05/2011: Rahmenvertrag zur Reinigung von Straßbenntwässerungseinrichtungen

Vorlage: V/2011/10269

Die Vorlage erhalten die Stadträte am 02.12.2011.

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause, Ausschussvorsitzender
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, 17 Uhr, findet im Hort der Grundschule Kröllwitz, An der Petruskirche 29 eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 08.11.2011 und 29.11.2011
4. Vorstellung der Grundschule Kröllwitz und des Hortes durch die Schul- und Hortleitung
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht zum Stand der Zusammenarbeit Grundschule-Hort
- 8.2. Umsetzung Konjunkturpaket II
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften vom 08.11.2011 und 29.11.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Schachtschneider,
Ausschussvorsitzender
Tobias Kogge,, Beigeordneter

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 7. Dezember 2011, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der

Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung vom 16.11.2011 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: V/2011/10194

- 5.2.2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: V/2011/09942

- 5.2.1. Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)

Vorlage: V/2011/10189

- 5.2.2. Änderungsantrag des Stadtrates Raik Müller (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)

Vorlage: V/2011/10123

- 5.2.3. Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) [V/2011/09942]

Vorlage: V/2011/10255

- 5.2.4. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)

Vorlage: V/2011/10188

- 5.2.5. Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)

Vorlage: V/2011/10190

- 5.2.6. Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942)

Vorlage: V/2011/10192

- 5.3. Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13

Vorlage: V/2011/09930

- 5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MITBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (V/2011/09930)

Vorlage: V/2011/10254

- 5.3.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)

Vorlage: V/2011/10251

- 5.4. Langfristkonzept Saline-Ensemble

Vorlage: V/2011/09849

- 5.5. Bestimmung des ersten allgemeinen Vertreters der Oberbürgermeisterin

Vorlage: V/2011/10280

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz

Vorlage: V/2011/10076

6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sportverwaltung in Halle

- Vorlage: V/2011/10070
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Stand Konjunkturpaket II
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 16.11.2011
3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Vergabe Grundsicherung Brandschutz in den Gebäuden Grundschule Südost, KGS Ulrich von Hutten, Sekundarschule Am Fliederweg, Grundschule Gotthold Ephraim Lessing und Mittelbereitstellung

Vorlage: V/2011/10281

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu einer Beteiligungsangelegenheit

Vorlage: V/2011/10067

5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 8. Dezember 2011, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Bericht der Geschäftsführung des Jobcenters Halle
8. Bericht zum Stand Bildung und Teilhabe
9. Mitteilungen
- 9.1. Berichterstattung zum Stand Kosten der Unterkunft
- 9.2. Mitteilung über die Arbeit des Quartiermanagements in Halle-Neustadt über den Zeitraum Januar bis September 2011

Vorlage: V/2011/10108

- 9.3. Berichterstattung zum Stand der Umsetzung des „Leitbildes der kulturellen Vielfalt der Stadt Halle“

(Grundlage der Berichterstattung ist die Veröffentlichung „Best Practice und kommunale Integrationsstrategie der Stadt Halle (Saale) - Hat jeder Stadtrat erhalten - zur Sitzung bitte mitbringen)

10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung über die Verlängerung des Quar-

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt, Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge, Beigeordneter
Susanne Wildner, Gleichstellungsbeauftragte

Sportausschuss

Am Freitag, dem 9. Dezember 2011, 15 Uhr, findet im Technischen Rathaus, Hansering 15, Raum 139, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 1. November 2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ Vorlage: V/2010/09362
- 5.1.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ (V/2010/09362)

Vorlage: V/2011/10191

6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen über die Eingliederung der Stabsstelle Sport in das Schulverwaltungsamt durch das Dezernat IV
- 7.2. Prioritätenliste Veranstaltungen 2012

Vorlage: V/2011/10273

- 7.3. Prioritätenliste Baumaßnahmen 2012 auf Pachtanlagen

Vorlage: V/2011/10274

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 1. November 2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Hajek, Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter

Prüfberichte jetzt abgeben

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung möchte an dieser Stelle alle Gewerbetreibenden, die eine Gewerbetätigkeit als Finanzmakler, Bauherr oder Baubetreuer in der Stadt Halle (Saale) angemeldet haben, an die Abgabe ihres Prüfungsberichtes bzw. der entsprechenden Negativklärung gem. § 16 Abs. 1 der Makler- und Bauträgerverordnung bis zum 31.12.2011 für das Kalenderjahr 2010 erinnern.

Ordnungsamt

Grufbögen kurz vor Fertigstellung

Drei weitere Grufbögen auf dem Stadtgottesacker stehen jetzt dank öffentlicher und privater Spender kurz vor der Fertigstellung. Die Bildhauer Martin Roedel, Marcus Golter und Maya Graber arbeiten derzeit an den Reliefs der Grufbögen 26, 27, und 28.

Schleef-Plakate im MoritzKunstCafé

Ergänzend zur aktuellen Ausstellung „Ein-ner Schleef. Ich bin ein anderer in mir. Lebensorte“ erinnert die Stiftung Moritzburg mit einer Auswahl von Plakaten an Schleefs herausragende Theaterarbeit. Sechs Plakate sind bis 8. Januar im MoritzKunstCafé zu sehen.

Uwe Stäglin zeichnet Sportler des Jahres aus

Leichtathletin Nadine Müller und Schwimmer Paul Biedermann gewinnen / Bestes Team sind die Saale Bulls

Statt Sportlerball heißt es nun Sportlerparty. Der Stadtsportbund hatte am vergangenen Freitag in die Schorre geladen, um sich und die besten Sportler der Saalestadt zu feiern – weniger förmlich, eher locker und entspannt. Als Vertreter des Rathauses war der Beigeordnete für Planen und Bauen, Uwe Stäglin, mit von der Partie. Ihm war es auch vorbehalten, die Auszeichnungen an die Sieger zu überreichen. In einem kombinierten, ebenfalls neuen Verfahren wurden sie ermittelt. 40 ausgewählte Persönlichkeiten des sportlichen

Lebens der Stadt Halle und 20 Sportjournalisten hatten ihre Stimme schon vorab abgegeben. Dieser Stimmenanteil ging mit einer Wertigkeit von einem Drittel in das endgültige Ergebnis ein. Den Ausschlag für das Resultat gaben schließlich die Gäste der Sportlerparty selbst, die per SMS votierten.

Das Ergebnis war kaum überraschend: Diskuswerferin Nadine Müller von den Halleschen Leichtathletikfreunden holte die Trophäe vor Schwimmerin Daniela Schreiber vom SV Halle. Platz drei ging

Wasserpreise sinken um 3 Cent

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH senkt zum 1. Januar 2012 den Mengenpreis für Trinkwasser. Wurden bisher 1,29 Euro (netto) pro Kubikmeter berechnet, sind es zukünftig 3 Cent weniger: 1,26 Euro (netto) pro Kubikmeter. Der neue Preis gilt auch für alle Kunden in der Stadt Halle.

Neues Portal für Leseförderung

Dank der Unterstützung der Freunde der Stadtbibliothek konnte das interaktive Portal „Antolin“ zur Leseförderung für Kinder für die Stadtbibliothek angeschafft werden. Mehr: www.antolin.de

Anzeigen

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandantschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt

K. KLEIN
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

SIKA IMMOBILIEN

kompetent & zuverlässig
sympathisch & erfolgreich
keine Verkäuferkosten
gute Referenzen & Kunden

Fordern Sie die Informationsbroschüre an!
Halle · Hansering 9 · 20 99 661
www.SIKA-Immobilien.de

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art

Auf der Grundlage der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung – GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383), zuletzt geändert durch § 20 des Stiftungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 20.01.2011 (GVBl. LSA 2011, S. 14) und aufgrund der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA 1996, S. 405), zuletzt geändert durch Art. 11 des 1. Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA 2005, S. 698) und durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 17.12.2008 (GVBl. LSA 2008, S. 452) hat der Stadtrat in seiner Tagung am 23.11.2011 folgende Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art beschlossen:

§ 1 Steuergesetz

(1) Die Stadt Halle (Saale) erhebt Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art. Gegenstand der Besteuerung sind die im Absatz 2 genannten steuerpflichtigen Veranstaltungen, die im Stadtgebiet zur Benutzung oder zum Besuch durch die Öffentlichkeit angeboten werden.

(2) Der Steuerpflicht unterliegen:
a) öffentliche Tanzveranstaltungen und karnevalistische Veranstaltungen, b) das Bereitstellen von Spiel-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- und ähnlichen Geräten, c) das Bereitstellen von Einrichtungen für andere Spiele mit Gewinnmöglichkeiten, im Sinne des § 33 d sowie für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 33 c der Gewerbeordnung, d) die Veranstaltungen von Sexdarbietungen jeglicher Art einschließlich der Vorführung von Sex- und Pornofilmen oder anderen Bild Darbietungen in Nachtlokalen, Bars und anderen Unternehmen, e) die Vorführung von Sex- und Pornofilmen in Kinos, f) das Bereitstellen von Filmkabinen oder Schauapparaten zur Vorführung von Sex- und Pornofilmen.

(3) Von der Steuer befreit sind:
a) Spielgeräte und Spieleinrichtungen, die nach ihrer Bauart nur für Kleinkinder bestimmt sind,
- auf Jahrmärkten und ähnlichen Veranstaltungen nur vorübergehend betrieben und aufgestellt werden,
- im Handel nur zu Vorführungszwecken bereitgestellt werden,
- in ihrem Spielablauf vorwiegend auf die körperliche Betätigung abstellen, wie Kegelbahnen und Billardtische, b) Musikautomaten.

§ 2 Beginn und Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuerpflicht beginnt bei Spielgeräten mit der Inbetriebnahme eines Spielgerätes an einem der in § 1 Abs.2 Buchstaben b und c) genannten Aufstellorte.

(2) Die Steuerpflicht endet bei Spielgeräten nach § 1 Abs.2 Buchstabe b und c), wenn das Spielgerät außer Betrieb gesetzt wird.

(3) Für alle am 1. Januar eines Jahres im Gemeindegebiet vorhandenen Nachtlokale,

Bars, Kinos und anderen Unternehmen, in denen steuerpflichtige Veranstaltungen im Sinne des § 1 Abs. 2 Buchstabe a), d) bis f) durchgeführt werden, entsteht die Steuerschuld mit Beginn des Kalenderjahres. Wird ein steuerpflichtiges Unternehmen der vorgenannten Art im Laufe des Erhebungszeitraumes eröffnet, so entsteht die Steuerschuld mit Beginn des folgenden Kalendermonats. Die Steuerschuld endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die steuerpflichtigen Veranstaltungen eingestellt werden oder das Unternehmen geschlossen wird.

(4) Für steuerpflichtige Veranstaltungen im Sinne des § 1 Abs. 2 Buchstaben a), d) und e), die nur an einzelnen Tagen stattfinden, entsteht die Steuerschuld mit Beginn der Veranstaltung.

§ 3 Bemessungsgrundlage

(1) Bemessungsgrundlage für die Vergnügungssteuer bei Spielgeräten gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe c) ist das Einspielergebnis.

(2) Als Einspielergebnis gilt bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und manipulationssicheren Zählwerken die Bruttokasse. Sie errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse (inklusive der Veränderungen der Röhreninhalte), abzüglich Nachfüllungen, Falschgeld und Fehlgeld. Das negative Einspielergebnis eines Spielgerätes im Kalendermonat ist mit dem Wert 0,00 Euro anzusetzen.

(3) Spielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, deren Software die Daten lückenlos und fortlaufend aufzeichnet, wie z. B. Aufstellort, Gerätenummer, Gerätenamen, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezählte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele usw.

(4) Die Steuer auf Spielautomaten und Spieleinrichtungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe b) wird als Pauschalsteuer nach der Anzahl der Spielgeräte oder Spieleinrichtungen erhoben.

(5) Die Steuer auf Veranstaltungen anderer Art gemäß § 1 Abs.2 Buchstaben a), d) und e) wird als Pauschalsteuer nach der Größe des benutzten Raumes oder als Tagespauschale erhoben. Als Größe des Raumes gilt der Flächeninhalt der für die Vorführung und die Zuschauer bestimmter benutzter Räume, aber ausschließlich der Bühnen- und Kassenräume, der Kleiderablage und Toiletten.

(6) Für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe f) wird die Steuer nach der Anzahl der Kabinen und Schauapparate erhoben.

(7) Hat ein Spielgerät mehrere Spiel-, Geschicklichkeits- oder Unterhaltungseinrichtungen, die unabhängig voneinander und zeitgleich ganz oder teilweise nebeneinander entgeltpflichtig bespielt werden können, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Spielgerät.

(8) Der Steuerschuldner hat alle Unterlagen, aus denen die Bemessungsgrundlage hervorgeht, entsprechend den Bestimmungen von § 147 Abgabenordnung aufzubewahren.

§ 4 Steuersätze

(1) Für den Betrieb von Geräten und Spielen des § 1 Abs. 2 Buchstabe b) beträgt die Steuer für je angefangenen Kalendermonat je Gerät und Spiel:

bei Geräten ohne Gewinnmöglichkeit:
a) in Spielhallen: 40,00 Euro,
b) an sonstigen Aufstellungsorten: 30,00 Euro.

(2) Bei Geräten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder die Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben, beträgt die Steuer je Gerät und Monat 1.023,00 Euro.

(3) Bei Geräten, die gleichzeitig mehrere Spiele ermöglichen, gelten die Steuersätze je Spielmöglichkeit.

(4) Für den Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 1 Abs. 2 Buchstabe c) beträgt die Steuer: 15 v. H. des Einspielergebnisses.

(5) Die Steuer auf Veranstaltungen anderer Art beträgt:

a) für Tanzveranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe a) 1,00 Euro je qm benutzte Fläche und Kalendermonat,
b) für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe d) 7,00 Euro je Quadratmeter und Kalendermonat,
c) für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs.2 Buchstabe e) je Quadratmeter und Kalendermonat, 5,00 Euro
d) für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs.2 Buchstabe f) je Kabine oder Schauapparat und Kalendermonat, 50,00 Euro
e) für Veranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstabe a), d) und e), die nur an einzelnen Tagen stattfinden, beträgt die Tagespauschale 51,50 Euro.
Überschreitet die Summierung von Tagespauschalen innerhalb eines Kalendermonats den Betrag der Monatspauschale, so wird die Monatspauschale erhoben.

§ 5 Erhebungszeitraum

(1) Erhebungszeitraum für die Steuer nach § 1 Abs. 2 Buchstaben b) und c) ist der Kalendermonat.

(2) Erhebungszeitraum für die Steuer nach § 1 Abs. 2 Buchstaben a), d), e) und f) ist das Kalenderjahr.

§ 6 Steuerschuldner und Haftung bei der Spielautomatensteuer

(1) Steuerschuldner ist der Aufsteller der in § 1 Abs. 2 Buchstaben b) und c) genannten Geräte oder Spieleinrichtungen. Bei Spielhallen ist der Inhaber der gewerblichen Erlaubnis Steuerschuldner.

(2) Werden Geräte oder Spieleinrichtungen von mehreren Unternehmern gemeinschaftlich aufgestellt, so sind diese Gesamtschuldner.

(3) Neben dem Aufsteller haftet der Inhaber der Räume, in denen steuerpflichtige Geräte oder Spieleinrichtungen aufgestellt sind, als Gesamtschuldner.

(4) Ist der Aufsteller nicht Eigentümer der Geräte oder Spieleinrichtungen, so haftet der Eigentümer neben dem Aufsteller als Gesamtschuldner.

§ 7 Steuerschuldner und Haftung bei Veranstaltungen anderer Art

(1) Steuerschuldner bei Veranstaltungen anderer Art ist der Unternehmer der in § 1 Abs. 2 Buchstaben a), d) bis f) genannten Veranstaltungen. Mehrere Unternehmer haften als Gesamtschuldner.

(2) Neben dem Unternehmer haftet der Inhaber der Räume, in denen steuerpflichtige Veranstaltungen durchgeführt werden, als Gesamtschuldner.

§ 8 Steuererklärung und Steuerfestsetzung bei Spielautomaten

(1) Der Steuerschuldner gemäß § 6 Abs. 1 hat innerhalb von 10 Tagen nach Ablauf des Erhebungszeitraumes eine Steuererklärung auf einem von der Stadt Halle (Saale) vorgeschriebenen Vordruck abzugeben. Die Steuererklärung ist eine Steueranmeldung im Sinne von § 150 Abs. 1 Satz 3 Abgabenordnung. Der Steuerschuldner hat die Steuer selbst zu berechnen.

(2) Gibt der Steuerschuldner seine Steuererklärung nicht, nicht rechnerisch richtig, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig ab, so setzt die Stadt Halle (Saale) die Steuer durch Bescheid fest. Dabei kann die Stadt Halle (Saale) von den Möglichkeiten der Schätzung der Bemessungsgrundlage und der Festsetzung von Verspätungszuschlägen nach den Vorschriften der Abgabenordnung Gebrauch machen.

(3) Sollen für den Steuerschuldner ge-

mäß § 6 Abs. 1 unter Berücksichtigung der vorstehenden Bestimmungen geänderte Steuererklärungen für die Monate Januar bis Oktober 2007 abgegeben werden, sind diese für die einzelnen Kalendermonate bis zum 12. Dezember 2011 abzugeben. Hierfür ist ein von der Stadt Halle (Saale) vorgeschriebener Vordruck zu verwenden. Diesen Steuererklärungen sind die entsprechenden und nach Aufstellort, Zulassungsnummer und nach zeitlicher Reihenfolge sortierten, lückenlosen Zählwerksausdrucke beizufügen.

(4) Die Steuer für die Zeiträume von Januar bis Oktober 2007 wird durch Bescheid der Stadt Halle (Saale) festgesetzt. Gibt der Steuerschuldner seine Steuererklärung nicht, nicht rechnerisch richtig, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig ab, so kann die Stadt Halle (Saale) bei der Steuerfestsetzung auch von den Möglichkeiten der Schätzung der Bemessungsgrundlage nach den Vorschriften der Abgabenordnung Gebrauch machen.

§ 9 Fälligkeit

(1) Der Steuerschuldner gemäß § 6 Abs. 1 hat die errechnete Steuer innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf des Erhebungszeitraumes an die Stadtkasse der Stadt Halle (Saale) zu entrichten.

(2) Ein durch Bescheid festgesetzter Steuerbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Bescheides zu entrichten.

(3) Die Steuer gemäß § 1 Abs. 2 Buchstaben a), d) bis f) der Vergnügungssteuer wird mit Jahressteuerbescheid festgesetzt, der bis zum Beginn des Zeitraumes, für den ein neuer Bescheid erteilt wird, oder bis zum Ende der Steuerpflicht gilt. Die Steuer wird fällig zum 15.05. eines jeden Kalenderjahres. Beginnt die Steuerpflicht erst im Laufe eines Kalenderjahres, wird die Steuer für den Rest dieses Kalenderjahres einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

§ 10 Sicherheitsleistung

Die Stadt Halle (Saale) kann die Leistung einer Sicherheit in der voraussichtlichen Höhe der Steuerschuld verlangen, wenn die Durchsetzung des Steueranspruchs gefährdet erscheint.

§ 11 Anzeigepflichten

(1) Der Steuerschuldner hat die Inbetriebnahme und die Außerbetriebnahme von Spielgeräten sowie jede den Spielbetrieb betreffende Veränderung bis zum 10. Tag des folgenden Kalendermonats der Stadt Halle (Saale) anzuzeigen.

(2) Die Anzeige muss die Bezeichnung des Spielgerätes (Geräteart), den Gerätenamen, den Aufstellort, den Zeitpunkt der Inbetriebnahme bzw. Außerbetriebnahme oder der sonstigen den Spielbetrieb betreffenden Veränderung und bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit zusätzlich die Zulassungsnummer enthalten.

(3) Der Unternehmer steuerpflichtiger Veranstaltungen gemäß § 1 Abs. 2 Buchstaben a), d) bis f) hat jeweils bis zum 15. Januar eines Jahres die für die Besteuerung maßgeblichen Tatbestände dem Ressort Steuern der Stadt Halle (Saale) anzuzeigen. Neuaufnahmen oder Einstellungen von Betrieben, Einzelveranstaltungen sowie sonstige für die Besteuerung maßgebende Veränderungen während der Steuerjahres sind dem Ressort Steuern spätestens innerhalb einer Woche nach dem maßgebenden Ereignis anzuzeigen.

(4) Neben dem Unternehmer ist der Inhaber der für die Veranstaltung benutzten Räume, Grundstücke oder Einrichtungen zur Anmeldung verpflichtet, solange und soweit die Veranstaltung durch einen Anmeldepflichtigen nicht ordnungsgemäß angemeldet ist.

§ 12 Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften

(1) Die Stadt Halle (Saale) ist berechtigt, auch während der Veranstaltung, zur Nachprüfung der Steuererklärung (Steueranmeldung) und zur Feststellung von Steuertatbeständen die Veranstaltungs- und Aufstellorte zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerksausdrucke zu verlangen.

(2) Die Stadt Halle (Saale) ist berechtigt, Außenprüfungen nach §§ 193 ff. Abgabenordnung durchzuführen.

(3) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, bei der Überprüfung und der Außenprüfung den von der Stadt Halle (Saale) Beauftragten Zutritt zu den Veranstaltungs- und Geschäftsräumen zu gestatten, alle für die Besteuerung bedeutsamer Auskünfte zu erteilen sowie Räumlichkeiten,

Zählwerksausdrucke und Geschäftsunterlagen, die für die Besteuerung von Bedeutung sind, zugänglich zu machen.

§ 13 Datenverarbeitung

(1) Die zur Ermittlung der Steuerpflichtigen, zur Festsetzung, Erhebung und Vollstreckung der Vergnügungssteuer nach dieser Satzung erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten werden von der Stadt Halle (Saale) gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 1 und § 10 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten der Bürger (DSG-LSA) i.V.m. § 13 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) und den dort genannten Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) erhoben und verarbeitet. Die Datenerhebung beim Finanzamt, beim Amtsgericht (Handelsregister), beim Katasteramt und bei den für das Einwohnermeldewesen, Bauwesen, Ordnungsrecht sowie Finanzwesen zuständigen Stellen der Stadt Halle (Saale) erfolgt, soweit die Sachverhaltsaufklärung durch den Steuerpflichtigen nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht (§ 93 Abs. 1 Satz 3 AO).

(2) Die Daten dürfen von der Datenverarbeitenden Stelle nur zum Zweck der Steuererhebung nach dieser Satzung oder zur Durchführung eines anderen Abgabenverfahrens, das denselben Abgabepflichtigen betrifft, verarbeitet werden. Zur Kontrolle der Verarbeitung sind technische und organisatorische Maßnahmen des Datenschutzes und der Datensicherheit nach § 6 Abs. 2 DSG-LSA getroffen worden.

§ 14 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 16 Abs. 2 KAG-LSA handelt, wer
1. entgegen § 8 die Steuererklärung nicht oder nicht innerhalb der dort bestimmten Frist abgibt;

2. entgegen § 11 Abs. 1 und 2 die Inbetriebnahme oder Veränderungen von bzw. bei Spielgeräten nicht bis zum 10. Tag des folgenden Kalendermonats anzeigt;

3. entgegen § 12 Abs. 3 die ihm obliegenden Pflichten nicht erfüllt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 15 Billigkeitsmaßnahmen

Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des einzelnen Falles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 16 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 17 Inkrafttreten

Die Satzung tritt hinsichtlich der Änderungen in § 8 Absätze 3 und 4 dieser Satzung rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft und ersetzt insoweit die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art vom 27.06.2007 in der Fassung der ersten Änderung vom 21.11.2007. Im Übrigen tritt die Satzung am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass am 12. September 2011 unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Edelgard Gehrken

im Alter von 65 Jahren gestorben ist.

Frau Gehrken war während ihrer 38-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement zuletzt als Pförtnerin tätig. Die ihr übertragenen Aufgaben hat sie stets zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllt. Sie wurde durch ihre direkte und hilfsbereite Art von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Wir werden der Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)
Dagmar Sabados
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vors. des Gesamtpersonalrates

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 27. Sitzung vom 23. November 2011 beschlossene Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art, wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Halle (Saale), 24.11.2011
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin



Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 12

Ausschreibungsnummer: ITC-L-9/2011, **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A, **Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Ort der Lieferung und Leistung: Stadtverwaltung Halle (Saale), **Leistungsumfang:** Lieferung von Hardware für die Stadt Halle (Saale), Los 1: 55 Stück PC-Geräte Los 2: 55 Stück TFT-Monitore, **Lieferort:** Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: Amt 66-B(2)-23/2011, **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, **Art und Umfang der Leistung:** Beschilderung mit Verkehrszeichen nach StVO im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Werterhaltung und Neubeschilderung als Zeitvertrag für das Jahr 2012 - 600 Stück Demontage von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Vz 437 - 320 Stück Abbruch und Rückbau von Schildträgern und Fundamenten - 310 Stück Aufstellen von Schildträgern - 650 Stück Montage von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Vz 437 - 620 Stück Lieferung von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Vz 437 - 310 Lieferen von Schildträgern - 60 Stück Lieferung von Kragarmen, Bodenhülsen, Verlängerungen - 1600 Stück Lieferen von Schellen und diverser Kleinteile - 3 Stück Lieferen von Verkehrsspiegeln - 350 Stück Anmietung von mobilen Verkehrszeichen zu Sicherungszwecken (Verkehrssicherung, Absperrungen, Veranstaltungen u.ä.) - 200 Stück Reinigen und Eindrehen von Verkehrs- und Zusatzzeichen, **Ausführungsort:** Stadtgebiet Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-106/2011 **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, **Art und Umfang der Leistung:** Dachsanierung Gerüstbau: 420 m² Fassadengerüst; 131 lfdm. Fangnetze Abbruch: ca. 150 m Abriß Dachrinne; ca. 460 m Lattung und Dachpfannen; 1 m³ Schornstein Dachdeckung: 460 m² Diffusionsfolie; 460 m² Konterlattung, Traglattung; 120 m Traufbohle; 460 m² Berliner Biber Segmentschnitt; ca. 75 m Firstziegel Klempner: 120 m Dachrinne Zimmerarbeiten: Schadstellen sanieren Dämmarbeiten: ca. 295 m² Mineralfaserdämmung Grundleitungen: ca. 53 m Entwässerungsgräben; ca. 58 m PVC-Rohr, **Ausführungsort:** Halle (Saale) - Dach Südfriedhof

Ausschreibungsnummer: Amt 66-B-24/2011, **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, **Art und Umfang der Leistung:** Teil 1 - Straßenbau - 252 m Läuferreihe I-reihig aus Schlackepflaster ausbauen und entsorgen - 875 m² Asphalt fräsen, Fahrbahn Asphaltbeton Tiefe 7-10 cm - 90 m² Kupferschlackepflaster aufnehmen, zum Lager des AG - 295 m² Vorhandene Gehwegplatten aus Beton aufnehmen und entsorgen - 275 m² Vorhandene Gehwegplatten aus Beton aufnehmen und entsorgen - 430 m³ Tragschicht und Frostschutzschicht aufbrechen und aufnehmen - 233 m³ Untergrundverbesserung aus Mineralgemisch 0/45 - 1.261 m² Frostschutzschicht Mineralgemisch 0/45, d=31 cm EV2: 120 MN/m² - 318 m² Dränbetontragschicht, 22 cm - 44 m² Dränbetontragschicht, 26 cm - 422 m² Dränbetontragschicht 31 cm - 2.045 m² Geotextil - 1.960 m² Betonpflaster mit Natursteinvorsatz, gebundene Verlegung - 375 St. Reflektoren verlegen - 252 m Schnittgerinne aus Schlackepflaster 2-reihig Betonfundament C 20/25 - 275 m² Granitplattenbelag, gebundene Verlegung - 50 m² Granitplattenbelag, Sonderformate - 422 m² Mosaikpflaster 5/5/5 cm, gebundene Verlegung - 227 m Natursteinborde Granit verlegen, B = 30 cm, H = 30 cm - 13 St Natursteinbord-Übergang 8/3 cm Aufritt Länge 90 cm - 45 m Natursteinbord-Kurvensteine Granit B = 30 cm, H = 30 cm - 1.038 m² Dränasphalt-Tragschicht 0/22, d=20 cm - Markierung und Beschilderung herstellen Teil 2 Sanierung Mischwasserkanal und Teil 3 Erneuerung Trinkwasserleitung - 30 m Sammelkanal Stz DN 200 - DN 250 verlegen - 24 St. Hausanschlussleitungen Stz DN 150 - DN 200 herstellen - 180 m Gesamtlänge HA - Leitungen - 2 St. Schachtbauwerke setzen - 5 St. Teilerneuerung von Schächten (Konen, Steigeisen) - 700 m³ Bodenaushub - 15 m TW- Hauptleitung GGG DN 150 verlegen - 7 St. TW- Hausanschlussleitungen PEXa DN 25 bis DN 50 herstellen - 40 m Gesamtlänge HA- Leitungen - 90 m³ Bodenaushub, **Ausführungsort:** Stadt Halle (Saale) - An der Moritzkirche/ Alter Markt 2. BA Alter Markt - Gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und HWS GmbH

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-107/2011, Los 1 und 3, **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, **Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Gebäudekomplettabbruch - ca. 10.000 m³ Gebäudekomplettabbruch - 17 Schächte abbrechen - ca. 245 m Zaunabbruch - ca. 1.340 m² Abbruch befestigte Flächen (Beton und Gehwegplatten) - ca. 2.900 m³ Verfüllung der entstandenen Baugrube Die Entsorgung ist nicht Bestandteil des Auftrages Los 3 - Landschaftsbauarbeiten - ca. 1.100 m³ Mutterbodeneinbau - ca. 5.000 m² Rasenansaat - ca. 1.300 m² Grünschnitt - ca. 2.000 m² Gelände von Kleinräucher Wildwuchs abräumen, **Ausführungsort:** Kindertagesstätte Wolfenburger Straße 56, 54, Halle (Saale).

Nikolausfahrten mit dem Peißnitzexpress

Amtsblatt stellt in loser Folge Ausflugsideen in und um Halle aus dem Buch „Mit Kindern auf Tour“ vor

In den Supermärkten grinsen schon seit Mitte Oktober die Weihnachtsmänner. Lebkuchenherzen und Pfeffernüsse locken ebenso seit Wochen. Da kommt kaum noch echte Vorfreude in den Kinderherzen auf. Originell ist da schon eher ein kleiner Abstecher zum Peißnitzexpress! Alle Jahre wieder gibt es auch nach der Fahrzeit (von Ostern bis Ende Oktober) noch die Nikolausfahrten. Dieses Jahr finden sie am **10./11. Dezember** von 10 bis 16 Uhr statt. Und der werthe Herr Nikolaus kommt auch mit! Er verteilt kleine Geschenke an die jüngsten Fahrgäste und sorgt für vorweihnachtliche Stimmung.

Das ganze Jahr über bringt eine Rundfahrt auf der Peißnitz Groß und Klein Spaß und Abwechslung. 1960 ging die Pionier-eisenbahn auf Jungfernfahrt. Mit Begeisterung arbeiten seitdem hauptsächlich Kinder und Jugendliche hier. Nahezu alle Arbeiten - vom Schrankenwärter bis zum Schaffner - dürfen sie übernehmen. Nur der Lokführer und die Leitung der Bahn übernimmt ein Erwachsener. Eigentlich gehört die ganze Peißnitzinsel dem Nachwuchs. Sie ist ein einziger großer Aben-



Der Peißnitz-Express hat zwar im Sommer seine Hochsaison (Foto), doch am 10. und 11. Dezember geht auch der Nikolaus mit dem Zug auf Tour. Foto: Christina Schmelzer

teuerspielplatz, denn auf einer Strecke von fast zwei Kilometern steuert der Peißnitzexpress nicht nur die beiden Bahnhöfe „Peißnitzbrücke“ und „Schwanenbrücke“ an, sondern fährt auch an beliebten Ausflugszielen wie dem Baschkirischen Spielplatz und dem Kletterwaldspielplatz vorbei, passiert das Planetarium und rauscht unter dem schützenswerten Baumbestand der Insel dahin. Eine Fahrt dauert ungefähr eine Viertelstunde.

Außerdem können Eltern einen einfachen Kindergeburtstag zu einem echten

Erlebnis machen, wenn sie statt einer Party eine Sonderfahrt mit dem Miniaturzug organisieren.

Noch mehr Infos über die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten mit Kindern in unserer schönen Saalestadt finden sich im Buch „Mit Kindern auf Tour – Familienführer für Halle an der Saale mit Tagesausflügen in die Umgebung“ von Christina Schmelzer, erschienen im Mitteldeutschen Verlag, (ISBN 978-3-89812-800-1, 160 Seiten, broschiert).

Übersicht der diensthabenden Bereiche während der Betriebsferien 2011

Stand: 18.11.2011

Dezernat	Amt	Bezeichnung	Einsatzzeit/ Einsatztage	Gebäude	telefonische Erreichbarkeit
Dezernat I					
10	Hauptamt				
		Telefonzentrale	27.12.-30.12.2011	Marktplatz 01	221-0
Dezernat II					
31	Umweltamt				
		Bereitschaftsdienst	27.12.-30.12.2011		0176/53404641 und über Leitstelle Feuerwehr
66	Straßen- und Tiefbauamt				
		Verkehrszentrale	27.12.-30.12.2011	Am Stadion 05	0173/2188020 und über Leitstelle Feuerwehr
67	Grünflächenamt				
		Gertraudenfriedhof	27.12.-30.12.2011	Landrain 25	5211250, 0174/3022524
		Südfriedhof	27.12.-30.12.2011	Huttenstraße 25	4441673, 0174/3022562
		Nordfriedhof	27.12.-30.12.2011	Am Wasserturm 12	2021172, 0174/3022754
		Friedhof Halle Neustadt	27.12.-30.12.2011	Teutschenthaler Landstr. 16	8057717
Dezernat III					
321	Veranstaltungsservice/Marktwesen		27.12.-30.12.2011	Marktplatz 1	221-1373
53	Gesundheitsamt/Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen				
		Ressort Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	27.12.-30.12.2011	Kreuzer Straße 12	7743010 und über Leitstelle Feuerwehr
		Ressort Hygiene	27.12.-30.12.2011	Niemeyerstr. 01	221-3253
		Rufbereitschaft Ressort Hygiene	27.12.-30.12.2011		0173/2188027
37	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst		ständig erreichbar	An der Feuerwache 05	221-5000
32	Ordnungsamt				
		Stadtordnungsdienst	27.12.-30.12.2011 6:00 - 22:00 Uhr	Am Stadion 06	221-1345
33	Amt für Bürgerservice				
		Bürgerservice-Stelle	27.12.2011 8:00 - 18:00 Uhr 28.12.2011 geschlossen 29.12.2011 8:00 - 15:00 Uhr 30.12.2011 geschlossen	Marktplatz 01	221-4619 221-4611 221-4621
		Kfz-Zulassungsbehörde	27.12.2011 9:00 - 18:00 Uhr 28.12.2011 geschlossen 29.12.2011 9:00 - 15:00 Uhr 30.12.2011 geschlossen	Am Stadion 06	221-1387
		Fahrerlaubnisbehörde	geschlossen	Am Stadion 06	nur telefonisch erreichbar 221-1383
		Ausländer- und Asylwesen	geschlossen	Am Stadion 05	nur telefonisch erreichbar 221 5305
		Standesamt	27.12.2011 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr 28.12.2011 geschlossen 29.12.2011 9:00-12:00 Uhr 13:00- 15:00 Uhr 30.12.2011 geschlossen	Marktplatz 01	221-4622 221-4625
Dezernat IV					
40	Schulverwaltungsamt				
		Planetarium	26./27./28.12.2011	Peißnitzinsel 4a	8060317
50	Sozialamt				
		Gemeinschaftsunterkunft	27.12.-30.12.2011	Ludwig-Wucherer-Str. 40	5231065
		Gemeinschaftsunterkunft	27.12.-30.12.2011	Wilhelm-Külz-Str. 40	2257423
		Haus der Wohnhilfe	27.12.-30.12.2011	Böllberger Weg	2257423
51	Amt für Kinder, Jugend und Familie				
		Ressort Mitte/Nord/Ost	27.12.-30.12.2011	Schopenhauer Str. 04	221-6992
		Ressort Süd (Südstadt, südl. Innenstadt, Silberhöhe, Ammendorf)	27.12.-30.12.2011	Radeweller Weg 14	221-6992
		Ressort West/Halle-Neustadt (Heide-Nord, Lettin)	27.12.-30.12.2011	Ernst-Haeckel-Weg 10a	221-6992
		Kinder- und Jugendschutzzentrum	ausschließlich für Inobhutnahmen	Klosterstraße 6 - 8	3881010
		Frauenschutzhaus	Rufbereitschaft		444-1414
422	Stadtbibliothek				
		Zentralbibliothek	27.12.-30.12.2011	Salzgrafenstraße 02	221-4720/4717/4706
		Musikbibliothek	27.12.-30.12.2011	Kleine Marktstraße 5	50090271
450	Hallesche Museen				
		Stadtmuseum	27.12.-30.12.2011	Gr. Märkerstr. 10	221-3030

Anmeldung der Schulanfänger für Schuljahr 2013/14

Öffentliche Bekanntmachung zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/2014

Entsprechend dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, § 37 gilt: Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit

Beginn des Schuljahres 2013/2014 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Diese Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2013/2014 erfolgen durch die Erziehungsberechtigten an allen Grundschulen entsprechend der festgeschriebenen Schulbezirke

(Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 41) am **15. Februar 2012** und **16. Februar 2012** jeweils in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr. Vormittags nur in Absprache mit dem Schulleiter/in. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Nachzügler werden gebeten, sich direkt mit der zuständigen Grundschule in Verbindung zu setzen. **Schulverwaltungsamt**

Abfallentsorgung bei extremer Witterung

Bei extremen Witterungsverhältnissen ist es nicht immer möglich, den festgelegten Entsorgungstourenplan im gesamten Stadtgebiet von Halle (Saale) einzuhalten.

Die Entsorgungsfahrzeuge der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) können bei Eis und Schnee viele Nebenstraßen oder Straßen mit starker Gefälleneigung nicht befahren. Wenn Abfallbehälter wegen witterungsbedingter Entsorgungsausfälle nicht termingerecht geleert werden und vollständig befüllt sind, können bei Platzmangel die Abfälle in geeigneter Form (in Säcken, Kartons etc.) neben den jeweiligen Abfallbehältern bereitgestellt werden. Diese Abfälle werden dann bei der nächsten Entsorgungsmöglichkeit entsprechend mitgenommen. Bei absehbaren Problemen mit der Abfallentsorgung wird um telefonische Kontaktaufnahme mit der Einsatzleitung Behälterentsorgung der HWS unter Tel. **0345/581-4264** bzw. **0345/581-4114** gebeten, damit kurzfristig ein neuer Bereitstellplatz für die Abfallbehälter bestimmt werden kann. Die Bereitstellplätze der Abfallbehälter und Transportwege sind ganzjährig verkehrssicher, schnee- und eisfrei zu halten, so dass die Entleerung der Abfallbehälter und der Abtransport des Abfalls ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich ist. Die Schneemassen sind bei der Beräumung der Fußwege so zu lagern sind, dass keine Schneewälle zwischen den bereitgestellten Mülltonnen und dem Halteplatz des Müllfahrzeuges entstehen. Dadurch können die Stadtwerker die Abfallbehälter hindernisfrei zu den Fahrzeugen rollen. Weitere Fragen beantworten Ihnen gern die Abfallberater des Umweltaumes unter den Telefonnummern **221-4655** und **221-4685**.

Umweltamt

Bürgerservice: Öffnungsänderung

Aufgrund der Betriebsferien der Stadt Halle (Saale) zwischen Weihnachten und Neujahr kommt es zu veränderten Öffnungszeiten in den Bürgerservicestellen zwischen Weihnachten und Neujahr sowie Anfang Januar.

Die MitarbeiterInnen der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 stehen für die Bürgeranliegen wie folgt zur Verfügung. **1. Bürgerservicestelle Marktplatz 1:** Dienstag, 27.12.2011 8 bis 18 Uhr, Donnerstag, 29.12.2011 8 bis 15 Uhr, Montag, 02.01.2012 8 bis 16 Uhr, Dienstag, 03.01.2012 8 bis 19 Uhr, Mittwoch, 04.01.2012 8 bis 12 Uhr, Donnerstag, 05.01.2012 8 bis 19 Uhr, Montag, 09.01.2012 8 bis 16 Uhr. **2. Bürgerservicestelle Am Stadion 6:** Dienstag, 27.12.2011 9 bis 18 Uhr, Donnerstag, 29.12.2011 9 bis 15 Uhr, Montag, 02.01.2012 9 bis 12 Uhr, Dienstag, 03.01.2012, 9 bis 18 Uhr, Mittwoch, 04.01.2012 9 bis 12 Uhr, Donnerstag, 05.01.2012 9 bis 15 Uhr, Montag, 09.01.2012 9 bis 12 Uhr. Die Fahrerlaubnisbehörde bleibt während der Betriebsferien geschlossen. **Amt für Bürgerservice**

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 12

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-108/2011, Los 1, 3 und 4, **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A, **Art und Umfang der Leistung:** Los 1 - Gebäudekomplettabbruch - ca. 13.500 m³ Gebäudekomplettabbruch - ca. 210 m³ Garagenabbruch - ca. 40 m³ Abbruch Springbrunnen rechteckig - ca. 120 m³ Abbruch Springbrunnen rund - 10 Schächte abbrechen - ca. 1.820 m³ Abbruch befestigte Flächen (Beton und Gehwegplatten) - ca. 4.050 m³ Verfüllung der entstandenen Baugrube Die Entsorgung ist nicht Bestandteil des Auftrages Los 3 - Aussenanlagen/ Weggestaltung - ca. 1.100 m² Asphaltfläche Wege einschl. Unterbau - ca. 135 m Randstein Los 4 - Landschaftsbauarbeiten - ca. 1.000 m³ Mutterbodeneinbau - ca. 2.800 m² Rasenansaat - ca. 530 m² Bepflanzung von Grünflächen (Bäume, Sträucher etc.) - ca. 530 m² Gelände von Kleinräucher Wildwuchs abräumen, **Ausführungsort:** Abbruch „Am Meeresbrunnen“, Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Sucher: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Halplus

schönes Plätzchen

KEIN STROM DER WELT TUT MEHR FÜR HALLE

EVH

www.evh.de Kundencenter: 0800 581 33 33 www.halplus.de

UNTERRICHT / KURSE

studienkreis
... und Lernen wird einfach

1 Profi-Nachhilfe per 10er-Karte
 > Kennenlern-Angebot für bessere Noten
 > Gilt auch für Nachhilfe in der Kinderlernwelt

2 **Günstig und flexibel!**

TÜV-geprüfte Qualität:
 Halle-Mitte, 03 45/2 02 93 62
 Halle-Neustadt, 03 45/6 90 26 53
 Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

REISE UND ERHOLUNG

**02797 KURORT OYBIN
HOTEL NENSCH**
 – zentrale Lage –
 idyllisch zw. Felsen
 ÜF ab 28,- € p. P./HP + 9,- €
RABATT-WOCHEN:
 7 Ü/HP nur 236,- € p. P.
 7 Ü/F nur 187,- € p. P.
 Fam. Nensch
 Tel. 03 58 44-7 04 18
 www.hotel-nensch.de

Helfen Sie und spenden Sie 3,00€.

Sie zahlen 3,00€ mit ihrer Telefonrechnung.

Spendenhotline:
0190-004048

DUNKELZIFFER e.V.
 HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER
 Tel 040/484884 • www.dunkelziffer.de
 Oberstraße 14 b • 20144 Hamburg

DER FIAT DOBLÒ CARGO EASY

AB € 9.990¹

Abb. zeigt Sonderausstattung

DER FIAT DOBLÒ CARGO EASY MIT DEM EURO-5-DIESELMOTOR DER ZUKUNFT.

- 66 KW (90 PS) MULTIJET-DIESELMOTOR
- BEEINDRUCKENDE 3.400 LITER LADEVOLUMEN
- REKORDNUTZLAST VON BIS ZU 1.000 KG²
- MIT EINEM DER BESTEN VERBRAUCHS- UND EMISSIONSWERTE SEINER KLASSE

Ihr Fiat Professional Händler:

Autohaus Kopitz e.K.
 An der B6
 06184 Kabelsketal OT
 Zwintschöna
 Tel.: 0345-5806216
 E-mail: eckhardlinke@kopitz.de
 www.kopitz.de

FIAT PROFESSIONAL

¹ Aktionsangebot nur für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und Überführungskosten für den Fiat Doblo Cargo Kastenwagen Basis 1.3 Multijet mit Euro 5 (Version 263.112.0) gültig bis 24.12.2011.
² Inkl. Fahrer, mit optional erhöhter Nutzlast.

www.benagmbh.de

Containerdienst

Entsorgung · Entrümpelung
 Baustofflieferung · 2-40 m³

034606-59053
0345-20369735

LEUWO
 LEUNA-WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH
 Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
 Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
 www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:
 Max-Reger-Straße 17, EG, links 2-RWE 65,93 m²,
 Großbeerenstraße 11, DG, rechts 2-RWE 45,00 m²,
 Roßbachstraße 46, I. OG, links 3-RWE 53,50 m².

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a,
 Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für

- ✓ Erteilung der Umweltplaketten
- ✓ Beratung zur PlakettenEinstufung
- ✓ Bestätigung bei fehlenden Nachrüstungsmöglichkeiten
- ✓ Bestätigung bei Unzumutbarkeit der Nachrüstung

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)

57 57 57
 (0345) www.schadenzentrum.de

Thiele Trockenausbau

Trocken- und Innenausbau
 Einblasdämmung z. B. Zellulose
 Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
 Blower-Door-Test Thermografie
 CLIMAKUST Schallschutz Ansprühverfahren

DEKOZELL

Südstraße 50 • 04178 Leipzig
 Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
 Fax: 03 41 / 4 42 75 54

www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de

Waldhotel Hubertus
 in Eisfeld bei Coburg
SPÄTHERBST
 3 ÜHP, 118,- € p. P., 5 ÜHP, 178,- € p. P.
 + Terme. Tel. 03686/618880
www.waldhotel-hubertus.de

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
 3X HP 118 € | 5x HP 195 € | 7x HP 265 €
 Reichhaltige Frühstücks- und Abendbuffets
WEIHNACHTEN: 5x HP 23.-28.12. 285 €
SILVESTER: 5x HP 28.12.-02.01. 285 €
 Hotel Mosella - 56859 Bullay/Bahnstation
 Tel. 0 65 42/ 90 00 24 - www.hotel-mosella.de

IMMOBILIENGESUCHE

Achtung Immobilieneigentümer!

Dr. PASCHER IMMOBILIEN GRUPPE

Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswhg. und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe. Telefon: 03 41 / 9 09 98 20 Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 www.pascher.de

Bekanntmachung

Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG hat, nachdem den auszu-schließenden Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wurde, sich zum beabsichtigten Ausschluss zu äußern, am 09.11.2011 beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 Buchstabe b) und e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG zum 31.12.2011 aus der Genossen-schaft auszuschließen.

Mitgl.-Nr.	Name	Mitgl.-Nr.	Name
7915	Sigrid Tillmann	8781	Jürgen Abend
11157	Ines Gelbke	13750	Jens Wenige
15010	Kevin Dike Azu	15101	René Schmidt
15105	Dominik Reihls	15203	Sandy Homonyik
15713	Felix Eberhard	15930	Nina Müller
16518	Luis Lopez		

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG, Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.

– Vorstand –

Spende gut, alles gut.

Spendenkonto: 41 41 41
 BLZ: 370 205 00 · DRK.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ
 Eines für alle ...

Parkett- und Bodenbelagsarbeiten
Neuverlegung und Renovierung
Designbeläge • Innenausbau

Inwendener Str. 12
 06188 Landsberg OT Oppin
 Tel.: 034604 - 24861
 Mobil: 0170 - 7788380

PaDeWal
 Parkett - Decke - Wand

TRINKWASSERPREIS 2012

Trinkwasserpreis Stadt Halle (Saale) und WZV „Saalkreis“

Grundpreis:

Einheit	Netto	Brutto
EUR/EWW/Tag	0,097	0,104

Basis für den Grundpreis ist die durchschnittliche Verbrauchsmen-ge von 35 Kubikmeter (m³) pro Einwohner und Jahr. Abhängig von der Wasserzählergröße werden folgende Mindesteinwohnerwerte zu Grunde gelegt, welche über den Hausanschluss versorgt werden:

WZ-Größe	Mindest-einwohner-wert
bis Qn 2,5	1
Qn 6	15
Qn10	25
Qn15	38
Qn 40	100
Qn 60	150
Qn150	375

Mengenpreis:

Einheit	gültig bis 31.12.2011	gültig ab 01.01.2012
EUR/m ³	1,29 (Netto) 1,38 (Brutto)	1,26 (Netto) 1,35 (Brutto)

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

www.hws-halle.de Kundencenter: (0345) 581 2423